

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Bezirksausgabe Nord. 1940-1942 1940

100 (27.10.1940) Sonntag am Oberrhein

SONNTAG AM OBERRHEIN

STRASSBURGER NEUESTE NACHRICHTEN • 27. OKTOBER 1940

Das glückhafte Schiff

Rheinfahrt zum Strassburger Schützenfest

Allen Berichten nacherzählt von Franz Hirtler

Wie innig und herzlich verbunden sich die Bewohner des Ober- und Hochrheingebietes schon in früheren Jahrhunderten fühlten, davon gibt die kühne Fahrt von 54 Züricher Bürgern Zeugnis, die im Jahre 1576 mit einem Schiff an einem Tage von ihrer Vaterstadt auf der Limmat, der Aare und dem Rhein zum Schützenfest nach Strassburg fuhren. Obwohl das zwar eine mutige Tat und eine erstaunliche wassersportliche Leistung, aber doch eigentlich kein weltbewegendes Ereignis war, erregte diese Fahrt im ganzen Oberrheingebiet gewaltiges Aufsehen, und weckte allgemeine Begeisterung. In der Fahrt des glückhaften Schiffes kam die herzliche Freundschaft der beiden Städte zum Ausdruck, deren Bürger im Notfall einander innerhalb eines einzigen Tages Beistand leisten konnten, während man sonst vier Reisetage von Zürich nach Strassburg brauchte. Durch mancherlei Berichte, Bilder und Dichtungen (worunter am eindrucksvollsten »Das glückhafte Schiff« von Johann Fischart, ein Gedicht im Umfang von 1174 Verszeilen) können wir uns heute noch ein lebendiges Bild jener Fahrt machen und dabei zugleich erkennen, wie ausdauernd, tüchtig, gemütvoll, wie lebensfroh und festfreudig die Deutschen am Oberrhein schon Anno 1576 waren.

Am 20. Juni, an einem Mittwoch, in aller Frühe, als noch die sternklare Sommernacht über der Stadt Zürich lag, wurden die Bewohner der Gassen, die zum Ufer der Limmat hinabführten, plötzlich durch laute Musik von Trompeten, Trommeln und Pfeifen aus ihrem süßen Schlaf geweckt. Die wackere Mannschaft, die auf schwankendem Schiff die kühne Fahrt gen Strassburg unternehmen wollte, wurde zur Abfahrt gerufen! Der Tag, an dem man in ganz Zürich und den Rhein hinab bis Strassburg gespannt wartete, war angebrochen! Vierundfünfzig ausgesuchte Männer, die Blüte der Jugend und des erfahrenen Bürgertums versammelten sich am Helmhauser, und der Stadthauptmann Kaspar Thomann, der ihr Obmann sein sollte, verlas von der Liste die Namen der Mannen. Gute deutsche Bürgernamen waren es, die der Obmann vorlas: Georg Keller (ein Medikus), der einen Bericht über die Reise schrieb, Jakob Bindschädel (ein Dechant), Hans Jakob Schmidt, Wolf Dietrich Hartmann, Rudolf Wägmann, Johann Christen usw. Fünf Goldschmiede waren darun-

ter für einen guten Trunk hatten die Herren selbst schon Sorge getragen. Ein riesiger Korb mit dreihundert Semmelringen, dem brezelartigen Gebäck der Züricher, wurde in dem Schiff verstaut; den Strassburger Kindern wollte man sie mitbringen! An alles war gedacht worden, die Trommler, Trompeter, Pfeifer hatten ihre Instrumente zur Hand, die weissblauen Fähnen Zürichs waren am Bug und Heck des Schiffes befestigt die 18 Zugruderer und 6 Steueruderer nahmen ihre Plätze ein, und in würdiger Haltung schritten Ratsherren und Bürger auf das Schiff hinüber. Man löste die Halteseile, stiess unter klingendem Spiel vom Ufer ab... Die kühne Fahrt begann!

Die zweite Stunde hatte gerade geschlagen, als die Schiffer sich in Zürich vom Ufer gelöst hatten; nun fuhren sie im dämmerigen Frühschein des Hochsommersmorgens durch die Felsen, Strudel und Krümmungen der Limmat, deren Lauf die Leute am Steueruder genau kannten. So erreichte man in guter Zeit die Aare, die aus der Hochgebirgswelt der Berner Alpen kommend nun in ruhigem Fliessen die Limmat aufnimmt und ihr Wasser zum Rhein leitet. Bald konnten sie auch ihn begrüssen, den deutschen Strom!

Schon näherte man sich dem Städtchen Laufenburg und damit den Klippen, über die der Rhein hinabstürzt. Man hatte dorthin neue Steuermänner bestellt, die die Züricher ablösen sollten, und unterhalb der Stromschnellen lag ein weiteres Schiff bereit, die Fahrer aufzunehmen, die keine Zeit verlieren wollten mit dem Herabführen ihres Schiffes. Es verlief auch alles nach Wunsch; die Steueruderer standen bereit, die Tonne mit dem Hirsebreitopf, dem kostbaren Wahrzeichen der Glücksschiffer, wurde sorgsam hinabgetragen, ebenso der Korb mit den Semmelringen, die Ess- und Trinkvorräte und die Ruder. Nach kurzem Aufenthalt ging die



Das glückhafte Schiff im Rhein bei Strassburg

der Kraftaufwand an den Rudern wurde nun immer stärker. Endlich erblickte man, als die Sonne dem Untergang nahe war, die vergoldeten Turmspitzen der Stadt Strassburg! Das Ziel erreicht! Es war wenige Minuten nach acht Uhr, als das Züricherschiff durch einen Seitenarm des Rheins in die Stadt einfuhr.

Das Gestade war mit Menschen dicht besetzt, die alle in freudiger Erregung waren. Endlich hielt das glückhafte Schiff am Ufer an und wurde an den Halteposten festgemacht. Die kühnen Züricher Schiffer traten ans Ufer, wo die Strassburger zum Empfang bereit standen. Zwei Mitglieder des Stadtrats traten vor. Bürger und Volk staunten die Tonne an, die von den Zürichern aus dem Schiff getragen wurde. Nach einer vorausgegangenen persönlichen Begrüssung ergriff der Züricher Obmann Kaspar Thomann das Wort und sagte in herzhafter Ansprache, dass die Züricher Mannschaft gekommen sei, um der Stadt Strassburg zu zeigen, dass die Nachbarin Zürich Hilfe schicken könne, eh ein Brei kalt würde, wenn, was Gott verhüten möge, Strassburg einmal von Feinden überfallen würde... Damit zeigte er auf die Tonne, von der man die Tücher abnahm und den Deckel auf einen Augenblick öffnete, sodass ein Dampf- wölkchen dem Topf entstieg.

Der eigentliche Empfang der wackeren Glücksschiffer die im Wettlauf mit der Sonne durch Mut, Kraft und Ausdauer den Sieg errungen hatten, sollte auf der Zunftstube der Maurer stattfinden. Dorthin marschierten unter klingendem Spiel und ehrenvollem Geleit die vierundfünfzig Helden des Tages. Die Tonne mit dem bedeutungsvollen Breitopf wurde ihnen vorausgetragen, und in dichtgedrängten Reihen standen die Strassburger zu beiden Seiten ihres Weges.

Auf der Zunftstube der Maurer vollzogen sich nun die Empfangsfeierlichkeiten, die allen Teilnehmern unvergesslich bleiben sollten. Bei ihrem Eintritt in den Versammlungssaal traten den Zürichern dort die hohen staatlichen »Häupter« und mit ihnen der Am-

meister (Bürgermeister) und ein grosser Teil des Rats in herzlicher Begrüssung entgegen. Auch die angesehensten Bürger hatten sich eingefunden, dazu viele neugierige fremde Schützen. Von draussen wollten viele ungeladene Gäste in den Saal eindringen; man musste Schranken errichten, um sie im Hintergrunde zu halten.

Man setzte sich zu Tisch. Strassburger und Züricher abwechselnd in bunter Reihe. In feierlicher Weise wurde dann die Tonne eröffnet und ihr der eherner Breitopf entnommen. Aufwärter trugen davon auf jeden Tisch eine Schale des Hirsebreis. Alle kosteten von dieser Vorspeise, und die ersten, die dies ohne Vorsicht taten, brannten sich die Lippen daran. Viele der Strassburger Standeshäupter schickten ihren Gemahlinnen ein Schüsselchen des Breis, damit sie zuhause davon kosten konnten.

Eine selige, ganz von Herzlichkeit getragene Stimmung erfüllte den Saal. Von der Empore herab erklang herrliche Musik: Posaunen dröhnten und ein gutgeschulter Chor sang einen kunstvollen Hymnus. Zwischen

den Musikstücken und den Trinksprüchen wurden Reisegeschichten erzählt und immer wieder der Fahrt des glückhaften Schiffes gedacht. Eine Fröhlichkeit wie bei einer Hochzeit erfüllte alle Seelen. Der Nachtwächter hatte schon die erste Morgenstunde angerufen, als man endlich aufbrach. Fackelträger standen bereit. Der Ammeister und die Ratsherren geleiteten die Gäste in die Herberge »Zum Hirzen«, wo man für sie das Nachtquartier bestellt hatte. So fand die wackere Mannschaft des glückhaften Schiffes nach vierundzwanzigstündigem Tagwerk, nach Arbeit, bestandenen Gefahren, Freude und Lustbarkeit die verdiente Ruhe.

Zwei erlebnisreiche Festtage verbrachten die Züricher darauf in dem gastlichen Strassburg. Eine hochgestimmte Abschiedsfeier vereinigte nochmals die Strassburger und die Züricher Gäste, wobei der Am-

Elsässisches Dankgebet

Wir danken, Herr, und loben
Dich Ewigen dort droben
Mit unsrer Herzen Glut,
Dass Du aus diesen Fährden
Uns liessst errettet werden
Und unsrer Heimat Gut.

Du hast es uns gegeben,
Das Land, das unser Leben
Und unser Tun erfüllt.
Wir wollen es erhalten
Und wieder rein gestalten
Nach Deinem Ebenbild.

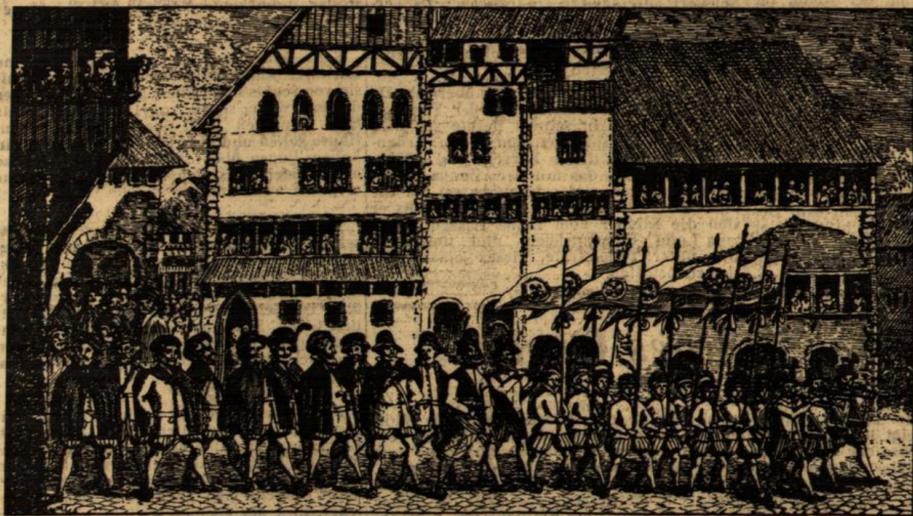
So führ uns recht die Hände,
Dass wir in dieser Wende
Ans Werk nicht müssig gehn.
Und in die neuen Zeiten
Mit unsrem Volke schreiten
Zum grossen Auferstehn.

Walter Franke.

meister Sturm in herzlicher Weise der Freundschaft beider Städte gedachte und die Unvergesslichkeit der kühnen Fahrt rühmte. Jedem der 54 Männer des glückhaften Schiffes wurde eine Fahne in den Strassburger Farben (weiss-rot) und ein Sammetbeutel mit fünf silbernen Gedenkmünzen geschenkt. In seiner herzhaften und gerührten Erwiderung dankte der Obmann Thomann für alle erwiesene Freundlichkeit und schenkte der Stadt Strassburg den Hirsebreitopf, der in Strassburg verwahrt wurde, bis er bei der Beschiessung im Jahre 1870 in Stücke ging. Die Heimreise erfolgte in »Rollwägen« über Marschbrugg, Schlettstadt, Mühlhausen und Basel. In Zürich erfolgte ein feierlicher Einzug, bei dem die Jugend an der Spitze des Zuges marschierte.

Auch den Strassburgern blieb die kühne Fahrt mit dem glückhaften Schiff ein unvergessliches Ereignis. Die Bewohner des Landes am Oberrhein hatten ihre so oft schon in Kriegszügen bewährte Kühnheit und Ausdauer gezeigt und bewiesen, dass sie es verstanden, ihre Feste in der volkstümlichsten Weise zu feiern. Dass darin die deutsche Treue zum Ausdruck kam, das hat der Dichter Johann Fischart in seinem Gedicht von der Fahrt des glückhaften Schiffes in etwas holprigen Versen, aber mit echter Empfindung ausgesprochen:

Seht, was die Treu hat für gross Kraft,
die ein' stark Freundschaft starker schafft,
deshalb sich deutscher Treu beflissen,
um die stets war'n die Deutschen gepriesen,
und welcher aus der Art will schlagen,
dem soll man niemals Deutscher sagen!



Einzug der Helden des glückhaften Schiffes in Zürich
Nach alten Züricher Holzschnitten.

ter, ausserdem ehrbare Handwerker, Spielleute und Schiffer. Sie begrüsst sich, redeten eifrig zueinander und schauten vertrauensvoll auf ihr Schiff, das im dunkeln Wasser der Limmat an den Halteseilen schwankte. Aus der Finsternis tauchten Fackeln auf. Schritte hallten; sechs Männer trugen an Stangen eine merkwürdige Last, eine Tonne, die dicht mit Tüchern überdeckt war.

»Der heisse Hirse schrie man sich zu, und jeder wusste, dass in der Tonne, eingebettet in heissen Sand, ein mit kochendem Hirsebrei gefüllter eherner Topf stand, dessen Inhalt man noch warm den Strassburger Ratsherren aufstischen wollte. Ob es gelang? Die vierundfünfzig Männer, die die kühne Tat wagten, waren voll Zuversicht und vertrauten auf die Kraft ihrer Arme. Nun wurden die Helden des kommenden Tages von ihren Frauen und Töchtern mit dem nötigen essbaren Reisebedarf versehen, wohlzubereitetes gebratenes Geflügel und köstliche Kuchen;

Fahrt weiter über unsichtbare gefährliche Klippen hinweg und schliesslich auch glücklich durch den furchtbar tobenden Strudel des Höllhakens, wo die Schiffsleute den Atem anhielten, denn es konnte da auf Leben und Tod gehen.

Basel, die Stadt am Rheinknie wurde um zehn Uhr mit Trompetenföhren erreicht. Drei Kanonen erwiderten mit Freuden-schüssen den Gruss der Züricher. Wieder wie in Laufenburg wurden die Steuermänner ausgewechselt und zugleich auch eine andere Rotte für die 18 Seitenruder an Bord genommen. Dem Strudel bei Istein schenkte man wenig Beachtung, nachdem man weit grössere Fährlichkeiten bestanden hatte. Es kam nun alles darauf an, rasch vorwärts zu kommen. Neuenburg zog vorbei, und Breisach, ehemals mitten im Strom gelegen und darum Zankapfel zweier Länder, tauchte auf. Es war zwei Uhr nachmittags, als man dort in aller Eile wieder die Steueruderer wechselte. Der Eifer und

Drei Vagabunden

Märchen von Raimund Buchert

In einem vom lauten Weltgetriebe abgelegenen Land fingen die Wachen des Königs drei verdächtig herumstreifende Gesellen und schleppten sie vor den obersten Herrscher und Richter. Dieser war ein weiser Mann und wegen seiner gerechten Entscheidungen beim Volk allgemein geachtet und beliebt.

Der König besah sich die drei Burschen und fragte sie nach Beruf und Ziel.

Der erste antwortete: »Mein Beruf ist — Dieb. Ich bin in meinem Handwerk ein Meister, und in euerm Reich ist gewiss weit und breit keiner, der mir in meiner Kunst gleichkommt. Ich vermag in wenigen Wochen eine ganze Stadt auszuplündern, ohne dabei ertappt zu werden.«

Der König war erstaunt und richtete seinen forschenden Blick auf den zweiten Burschen.

»Mein Beruf ist — Brandstifter«, begann dieser. »Ihr könnt mich auf die Probe stellen: einen ganzen Landtrich werde ich in Schutt und Asche legen; aber niemals werdet ihr in die Lage kommen, mir meine Schuld nachweisen zu können.«

Der König war verblüfft und wandte sich an den dritten.

»Mein Beruf ist viel harmloser: ich bin — Verleumder. Mein Fach ist die Lüge. Der Gewalt meines Wortes vermag niemand zu widerstehen. Ich besitze die Gabe, mit meiner Zunge allein blutige Feindschaft zu legen zwischen Vater und Sohn, zwischen Mann und Weib.«

Der bestürzte König sprach nach einigem Ueberlegen:

»Es gibt viele Berufe in meinem Reich; aber fürwahr, die euern sind mir bis heute noch nicht begegnet. Doch da ihr nun einmal hier seid, will ich euch in meinem Lande belassen; jedoch ihr müsst mir Proben ablegen von eurer beruflichen Tüchtigkeit, — aber wehe, wenn einer von euch sich darin nicht als Meister erweise. Sein Leben wäre auf der Stelle verwirkt.«

Die drei Gesellen wurden frei gelassen, und der König liess jeden einzelnen von ihnen Tag und Nacht streng und geheim überwachen.

Der Dieb machte sich sogleich ans Werk. Es fiel ihm überall reiche Beute zu. Da gab es weithin nichts, das vor seinen langen Fingern sicher gewesen wäre. Nie aber gelang es den Leuten des Königs, ihn auf frischer Tat zu stellen. Der Schaden, den er anrichtete, war nicht so schlimm, da er das Gestohlene stets vor den König brachte, der alles wieder an die rechtmässigen Eigentümer zurückgab liess.

Wohl oder übel musste der König die unfehlbare Kunst des Diebes anerkennen. Er gebot ihm Einhalt, wies ihm ein Gut in seinem Lande an und liess ihm sagen: »Suche dir einen andern Beruf. Du sollst alle Rechte meiner Untertanen geniessen; aber merke dir: sollte mir einmal irgend ein in meinem Reich begangener Diebstahl zu Ohren kommen, so wirst du ohne weiteres dafür verantwortlich gemacht und ohne vorherige Untersuchung als der Schuldige hingerichtet werden.«

Der Dieb war es zufrieden. Inzwischen war der Brandstifter nicht müssig gewesen. Es verging fast kein Tag, an dem nicht die Flammen aus einem Hause schlugen. Auch hier waren die Wächter des Königs machtlos. Ihre Schlaueit war nichts gegenüber der Verschlagenheit des Verbrechers. Da dieser meist solche Gebäude in Brand steckte, die morsch und baufällig oder aber über ihren Wert hinaus versichert waren, blieb der Schaden gering, zumal der König die Betroffenen aus seiner eigenen Schatzkammer hoch entschädigte.

Schliesslich räumte er auch dem Brandstifter die gleichen Rechte ein, gab ihm aber auch die gleichen Drohungen wie dem Dieb: beim ersten Brand würde er als Täter gefasst und kurzerhand hingerichtet werden.

Die Zirbeldrüse - ein merkwürdiges Organ

Forschungen und Beobachtungen an Menschen und Tier

Kürzlich wurden einige brasilianische Wissenschaftler auf einen fünfjährigen Knaben aufmerksam, der mit einem Schauteller von Stadt zu Stadt reiste und als »Wunderkind« gezeigt wurde. Der Knabe war erstaunlich gross, sein Körper besass ausgeprägte Muskulatur, die Gesichtszüge zeigten ganz den Ausdruck eines Erwachsenen. Mit tiefer Stimme trug dieses Wunderkind, dessen Alter zweifelsfrei festgestellt werden konnte, in seinen Vorstellungen Stegreifgedichte vor.

Die Forscher stellten eine Reihe von Untersuchungen an, und es zeigte sich, dass der Fünfjährige eine Frühreife erreicht hat, die bisher nur selten beobachtet wurde. Er unterhielt sich mit den Gelehrten über Dinge, die einem Kinde sonst fernliegen, und erwies sich intelligenter als mancher Erwachsene. Erstaunlich aber ist vor allem die körperliche Reife des Kindes. Die medizinische Untersuchung ergab die Lösung des Rätsels: eine Geschwulst in der Zirbeldrüse. Das Versagen dieser Drüse führte auch hier — wie übrigens in vielen ähnlichen Fällen von »Wunderkindern« — zu einer allgemeinen Frühreife, die allerdings fast immer mit äusserst ungünstigen Entwicklungsverhältnissen, oft sogar einem frühzeitigen Tode verbunden ist.

Die Zirbeldrüse gehört wohl zu den merkwürdigsten Organen des Tier- und Menschenkörpers. Es handelt sich dabei um eine winzige Drüse in der Mitte des Gross-

hirns, die nur ein Fünftel Gramm schwer ist. Die Forschung neigt heute der Annahme zu, dass diese Drüse der Rest eines verkümmerten alten Gebildes ist, das einst, in der Ahnenreihe von Mensch und Säugtier, als Sehorgan diente. Tatsächlich lebt auf Neuseeland noch heute eine Eidechse, die ein drittes Auge, das sogen. Scheitelauge, besitzt. Es ist die Brückenechse, und das Scheitelauge liegt auf einer Ausstülpung des Zwischenhirns auf dem Schädeldach. Es besitzt noch Linse, Netzhaut und Sehnerv, während viele andere Eidechsen an der gleichen Stelle nur ein Scheitelbeinloch haben, über das eine durchsichtige Haut gespannt ist. Sicherlich aber besaßen die Ahnen dieser Tiere ein Auge, das nach oben blicken konnte, als sie noch im Wasser lebten. Als sie später das Leben im Wasser aufgaben, wurde es biologisch überflüssig und verkümmerte. Bei den Säugtieren und Menschen entwickelte sich aus diesem Organ die Zirbeldrüse.

Schon die alten römischen Aerzte ahnten etwas von dem Ursprung der Zirbeldrüse; Galen nannte sie das Auge Gottes, Descartes hielt sie für das Organ der Seele. Wieweit die Sage von den stirnängigen Zyklopen auf das Wissen um diese Entwicklung zurückgeführt werden kann, ist noch unerwiesen.

Eine grosse biologische Bedeutung kommt der Zirbeldrüse deshalb zu, weil sie die Bildungsstätte eines wichtigen Hormons ist, des Epiphysen-Hormons. Es war bisher noch

nicht möglich, eine Darstellung dieses Wirkstoffes auf experimentellem Wege zu erreichen. Auch die innersekretorischen Vorgänge selbst sind noch wenig erforscht. Man kennt nur die Wirkung selbst. Sie ist genau entgegengesetzt der Wirkung jener Hormone, die eine Reifung des menschlichen Körpers herbeiführen, der Geschlechtshormone. Der Wirkstoff der Zirbeldrüse hat anscheinend geradezu die Aufgabe, eine verfrühte Überflutung des Körpers mit den Geschlechtshormonen zu verhindern. Die Zirbeldrüse sondert ihre Säfte darum auch nur bis zum zehnten Lebensjahr aus. Dann ist ihr Zweck erfüllt, sie füllt sich mit Abbaustoffen und stellt ihre Tätigkeit ein.

Sobald aber diese Drüse durch Geschwulstbildungen oder andere Erkrankungen im frühen Kindesalter gestört wird, können sich solche Reifungsvorgänge abspielen wie bei den frühreifen »Wunderkindern«. Die Keimdrüsen, deren Entwicklung im Kindesalter durch das Hormon der Zirbeldrüse gehemmt wird, kommen zu verfrühter und sehr rascher Entfaltung, und der Organismus reift in einem Tempo, das durchaus unnatürlich ist. Tierversuche haben gezeigt, dass das Fehlen oder die Störung der Zirbeldrüse nicht immer die gleichen Folgen hat. Junge Ratten und Kaninchen, denen man die Zirbeldrüse nahm, entwickelten sich normal weiter. Dagegen beobachtete man bei jungen Hähnen nach Entfernung der Zirbeldrüse ebenfalls Frühreife, sie krähten vor der Zeit und stellten den Hennen nach.



Schlesisches Bauernhaus

(Holzschnitt Kurt Walter)

Der dritte, der Verleumder, pilgerte von Ort zu Ort und spielte sich überall als Prophet auf. Er sagte allen die Zukunft voraus, verbreitete überall verlogene Neuigkeiten und Gerüchte — alles wurde ihm geglaubt. Auf diese Weise rief er allenthalben Bestürzung hervor und säte Misstrauen und böse Feindschaft unter die Bevölkerung.

Eines Tages erfuhr auch die Königin von diesem wortkundigen Mann und liess ihn rufen: »Viel Wunderliches habe ich über dich gehört, und ich möchte dich in einer geheimen Angelegenheit zu Rate ziehen. Es handelt sich um folgendes: Ich habe die Gunst meines königlichen Gemahls verschert; was kann ich tun, um ihn mir wieder gewogen zu machen?«

Der Lügner antwortete: »Ich weiss Euch guten Rat; jedoch müsst Ihr Euch zuvor ein Büschel Haare von des Königs Bart verschaffen.«

Der Königin schien nichts leichter als dies, und sie versprach dem Lügner sich das Geforderte andern Tags während des üblichen Mittagsschlafens des Königs zu besorgen.

Hierauf ging der Verleumder zum König: »Ich komme, Euch zu warnen, o König! Eure königliche Gemahlin führt Böses gegen Euch im Schilde. Sie trachtet Euch nach dem Leben. Seid auf der Hut, wenn ihr morgen Euern Mittagsschlaf haltet!«

Zum Schein dankte ihm der König für diese Warnung. Im stillen aber dachte er: er ist ein Lügner, er will mir eine Falle stellen; aber er verrechnet sich, — morgen wird er um einen Kopf kürzer gemacht werden.

Als nun andern Tags die Königin nach Tisch ihren Gemahl schlafend wählte, näherte sie sich ihm mit einem Rasiermesser, um ihm einige Barthaare abzuschneiden. Der König jedoch, der sich nur schlafend gestellt hatte, sprang entsetzt auf, als er, aus einem Auge blinzeln, sein Weib mit einem Messer auf ihn zukommen sah. Der Verleumder hatte also doch recht! Und er liess sein Weib festnehmen und in den Kerker werfen. Alsdann berief er den hohen Rat, und dieser beschloss, die Königin wegen Mordversuchs hinrichten zu lassen.

Der Verleumder hatte inzwischen die Fäden seiner giftigen Zunge weiter gesponnen. Er war zum königlichen Prinzen geeilt, der in einer andern Gegend an seines Vaters Statt ein grosses Landgebiet verwaltete. Und er sprach zu ihm: »Ein grosses Unglück schwebt über Euerm Hause. Euer Vater liess Eure königliche Mutter zum Tode verurteilen, da er ihrer überdrüssig geworden und sein Herz einem andern Weibe zugewandt hat.«

Der empörte Sohn sammelte ein starkes Heer und zog gegen seinen eigenen Vater, um von ihm Rechenschaft zu fordern über die seiner Mutter angetane Schmach.

Aber der Lügner ruhte immer noch nicht. Nun lief er wieder zum König und berichtete ihm: »Euer Sohn naht mit einem Heer, Euch zu beglückwünschen, da Ihr so glücklich dem Tode entronnen und die Missetäterin so gerecht verurteilt habt. Ich rate Euch, schickt ihm Eure Leute entgegen, jedoch unbewaffnet, und heisst ihn willkommen.«

Der König tat also.

Als der Prinz die Mannen des Königs neben sah, nahm er sie mühelos gefangen und zog kämpfend gegen seinen Vater. Plötzlich standen sich Vater und Sohn gegenüber. Nur einem Zufall war es zu verdanken, dass sie nicht mit dem blanken Schwert aufeinander eindrangen. Da erkannten sie, dass sie das Opfer böswilliger Machenschaften waren. Der Verleumder wurde gerufen, und er gab alle seine lügnerischen Treiberleien zu.

Des Königs Zorn entlud sich über ihn. Da er aber zugeben musste, dass der Verleumder ein Meister in seinem Berufe sei, liess er ihn, wie versprochen, am Leben. Erkennend aber, dass dieser Bursche viel gefährlicher und dass das mit der Zunge angegerichtete Unheil viel schlimmer sei als die Missetaten der beiden andern Kerle, liess er ihm die Kleider vom Leibe reissen, nackt zum Land hinausjagen und untersagte ihm unter Todesstrafe, dieses jemals wieder zu betreten.

Es war ein weiser König.

Besichtigung

Eine Wrangel-Anekdote

Als der spätere Feldmarschall Graf Wrangel kommandierender General des pommerischen Armee-Korps gewesen, machte er seine Besichtigungsreisen mit der Extrapost. Ein für alle mal hatte sein Adjutant den Befehl, den alten Herrn lebhaft zu unterhalten, weil er sonst leicht einschlief, was bei der Hitze und der langweiligen Fahrt kein Wunder war.

Eines Tages reiste Papa Wrangel ohne Adjutanten und war dann prompt eingeschlafen.

Die Kutsche näherte sich einem hinterpommerischen Städtchen, vor dessen Tor eine detachierte Eskadron — sie lag in dem »Nest« in Garnison — auf dem Stoppelfeld zur Besichtigung aufmarschiert stand.

Im Galopp sprengte der Rittmeister, um zu melden, an die Extrapost heran. Da gewahrte er die friedlichschlafende Exzellenz, griff schnell in die Tasche, zog einen Taler hervor, drückte ihm dem Postillon in die Hand und winkte stumm: Mensch, fahr weiter!

Nach einem Stündchen wachte der alte Herr auf. Er blickte sich in der Gegend um und fragte den Kutscher, wo man denn wäre. Der gab Auskunft.

»Zum Donnerwetter noch mal, warum haben Sie mich nicht in Dingsda geweckt?!«

»Weil Exzellenz so schön schliefen!«

Da wurde Wrangel sackeiedig, und nun erzählte der Postillon in seiner Angst die Geschichte mit dem Rittmeister und dem Taler.

Vier Wochen später erhielt der Rittmeister in Dingsda aus heiterem Himmel den Befehl, sich in Stettin beim kommandierenden zu melden. Da er — der Rittmeister — die Geschichte längst vergessen hatte, reiste er mit reinem Gewissen ab und stellte sich im Generalkommando erwartungsvoll ein.

Papa Wrangel musterte den Herrn von Kopf bis zu den Füssen.

»Mein Sohn, du fällst mir«, sagte er dann, »Ooch wenn du meine Extrapost weitergeschickt hast, so habe ich dir doch kennen gelernt. Wenn du die Franzosen auch mal so anführst, wie du mir anjehüht hast, kriegste den Pour le mérite — so aber kriegste drei Tage Stubenarrest! Es hat mir aufrichtig jehtret, dir können zu lernen... adjee, mein Sohn!«

Winke für Abergläubige

»Donnerwetter, jetzt bin ich doch wieder mit dem linken Bein aus dem Bett gestiegen. Das kann ein netter Tag werden!« Also husch, husch, nochmal rein ins Körbchen, die Augen zumachen, bis drei zählen und dann raus, aber mit den Händen voran! Das bannt den bösen Zauber, und wenn man auf den Händen bis ins Badezimmer läuft, wird es sogar noch ein glücklicher Tag. Ein Versuch überzeugt.

Begegnet man beim Verlassen des Hauses zuerst einer alten Frau, so klopfe man ihr dreimal auf die Schulter und sage: »Na, Frau Müller, wie geht es immer?« Springt einem darauf die alte Dame ins Gesicht, hat man Pech gehabt. Heisst sie aber wirklich Müller, dann kaufe man ein WHW-Los, es wird bestimmt keine Niete sein.

Schrecklich ist es, wenn einem eine schwarze Katze über den Weg läuft. Läuft sie von rechts nach links, geht es noch. Aber dreimal weise, so wie von links nach rechts läuft. Dagegen hilft nur umkehren, nach Hause gehen und sich ins Bett legen oder in hohem Bogen über die Laufbahn der Katze hinspringen, was sich auf der Strasse sehr originell ausnimmt.

Einer einzelnen Nonne zu begegnen, ist sehr schlecht. Begegnet man ihr aber trotzdem, dann heisst es: rasch mit dem Schlüsselbund klimpern. In Ermangelung eines Schlüsselbundes schiele man, bis sie vorüber ist. Schornsteinfeger bringen bekanntlich Glück. Sieht man mit dem Schornsteinfeger zugleich noch einen Schimmel, dann bedeutet dies eine ganz grosse Glücksfügung.

Schornsteinfeger und Schimmel sind übrigens etwas für heimlich oder unheimlich Liebende. Man zähle vorerst hundert Schimmel, was heute nicht mehr ganz einfach sein soll. Hat man sie aber glücklich beieinander, dann braucht man noch zwei Schornsteinfeger, und der Zauber beginnt auch schon zu wirken. Reicht man nämlich jetzt dem oder der Auserwählten die Hand, dann kann man mit ihm oder ihr einfach machen, was

man will. Nur darf man vorher niemand anderem die Hand geben, weil sonst der ganze Zauber wieder futsch ist. Es empfiehlt sich daher, bis zur ersehnten Begegnung die Hand in der Schlinge zu tragen.

Einem Dicken auf den Bauch zu klopfen, bringt Glück. Bekommt man aber hierfür eine geknallt, warte man bis zum nächsten Freitag und reisse dann einer Jungfrau drei Haare aus. Kriegt man diesmal keine geknallt, dann heirate man diese Jungfrau, denn sie ist von sanftem und hingebendem Wesen.



man will. Nur darf man vorher niemand anderem die Hand geben, weil sonst der ganze Zauber wieder futsch ist. Es empfiehlt sich daher, bis zur ersehnten Begegnung die Hand in der Schlinge zu tragen.

Einem Dicken auf den Bauch zu klopfen, bringt Glück. Bekommt man aber hierfür eine geknallt, warte man bis zum nächsten Freitag und reisse dann einer Jungfrau drei Haare aus. Kriegt man diesmal keine geknallt, dann heirate man diese Jungfrau, denn sie ist von sanftem und hingebendem Wesen.

Hochstapler wider Willen

Heinz Rühmanns neueste Filmrolle

Der Mensch lässt sich von nichts so gern blenden wie von »hochgestellten« Persönlichkeiten, d. h. von Leuten, die den »höheren« Ständen angehören und vor ihrem Namen einen Adelstitel tragen. Darauf haben Hochstapler aller Zeiten gebaut, und dadurch sind viele brave Bürger grosse Summen losgeworden, die sie nützlicher hätten verwenden können. Es kommt aber auch vor, dass die Hochstapler es gar nicht oder zum mindesten zunächst nicht darauf abgesehen haben, »hochzustapeln«, sondern von ihren Mitmenschen erst auf den Gedanken gebracht worden sind. Und solche eine köstliche Geschichte eines »Hochstaplers wider Willen« erzählt uns Gotfried Keller unter dem Titel »Kleider machen

Leute« und den Spott der Seldwylers dabei nicht zu Unrecht einstecken mussten. Der Kellersche Stoff hat der Terra als Grundlage zu einem Film gedient. Schneider Wenzel ist auf den ersten Blick eine Rühmann-Rolle. Hertha Feiler spielt das Netchen, das Mädel, das trotz allem zu ihm hält, Hilde Sessak das Fräulein von Serafin, Fritz Odemar einen (hinzugedichteten) russischen Grafen, Rudolf Schündler den Nebenbuhler Schneider Böhm aus Goldach und Hans Stiebner den Wirt. Die »Übersetzung« der breiten Kellerschen Epik ins filmisch bewegte Geschehen hat Helmut Käutner vorgenommen, und er bringt sie auch selbst auf die Leinwand. Als Drehbuchautor wie als Spielleiter war er trotz der Erfordernisse einer Handlungserweiterung bemüht, behutsam Kellers Humor und Stil zu wahren.



Heinz Rühmann als falscher Graf in der vornehmen Kutsche (Aufnahmen: Terra)



Spiegeln, Spiegeln an der Wand...! Hilde Sessak als das schöne Fräulein von Serafin

Leute« in seiner Novellensammlung »Die Leute von Seldwyla«.

Einer der Leute von Seldwyla, einem kleinen Schweizer Städtchen — die Geschichte spielt vor hundert Jahren —, war der Schneider Wenzel, in Lohn und Brot bei Meister Hürl. Er hatte die rechte Schneiderfigur, und er hätte ein guter Schneider sein können, wenn er nicht ein so grosser Träumer gewesen wäre. Arbeit und Träumen aber vertrugen sich nicht, und so »flog« er eines Tages und machte sich auf die Wanderschaft, um eine neue Stelle zu suchen. Dabei wurde er in ein Abenteuer verwickelt, von dem er wohl selbst zuerst nicht genau wusste, ob es Traum oder Wirklichkeit sei; man hielt ihn, da ihn der Kutscher eines grossen Herrn in seinem Wagen nach Goldach brachte, für den russischen Grafen, den man dort erwartete, und so eigentlich gegen seine Absicht geriet Wenzel immer mehr in diese Rolle hinein — bis er sie schliesslich spielen musste. Als es zur Entlarvung kam, ging das Schicksal noch mal gnädig mit ihm um; es hielt ihm wohl zugute, dass er den Schwindel nicht um des schönen Mammons willen ins Werk setzte, wobei die guten Goldacher mit ihrer Vorliebe für hohe Herren ihm direkt Vor-

schub leisteten und den Spott der Seldwylers dabei nicht zu Unrecht einstecken mussten. Der Kellersche Stoff hat der Terra als Grundlage zu einem Film gedient. Schneider Wenzel ist auf den ersten Blick eine Rühmann-Rolle. Hertha Feiler spielt das Netchen, das Mädel, das trotz allem zu ihm hält, Hilde Sessak das Fräulein von Serafin, Fritz Odemar einen (hinzugedichteten) russischen Grafen, Rudolf Schündler den Nebenbuhler Schneider Böhm aus Goldach und Hans Stiebner den Wirt. Die »Übersetzung« der breiten Kellerschen Epik ins filmisch bewegte Geschehen hat Helmut Käutner vorgenommen, und er bringt sie auch selbst auf die Leinwand. Als Drehbuchautor wie als Spielleiter war er trotz der Erfordernisse einer Handlungserweiterung bemüht, behutsam Kellers Humor und Stil zu wahren.

Im Atelier verkrümelt sich Rühmann still und bescheiden in eine ruhige Ecke, wenn er gerade keine Aufnahme hat. Sehr mitteilnehmend ist er auch nicht, weil es ihm gar nicht liegt, über sich und seine Arbeit viel Worte zu machen. Aber das Stichwort »Komiker« bestimmt ihn schliesslich doch, aus seiner Zurückhaltung herauszugehen.

»Diesen Kellerschen Stoff habe ich ja gerade deshalb gewählt«, erklärt er bereitwillig, »weil ich hier einmal nicht Komiker zu sein brauchte. Es ist mein Pech — oder mein Glück? —, dass ich schon zu Beginn meiner Schauspielerlaufbahn immer wieder ins komische Fahrwasser geriet. Nun will ich beiläufig nicht Tragödie werden, aber menschlich glaubhafte Charaktere möchte ich lieber darstellen als nur Figuren, deren Lebensäußerungen von Situationen bestimmt werden.

Der Schneider Wenzel in »Kleider machen Leute« ist ein Romantiker, ein

Idealist, der beinahe an der nüchternen, rauhen Wirklichkeit zerbricht. Dabei ist er kein Schwächling oder Gernegross, der sich mit billigem Schwindel nach oben lügen möchte. Im Gegenteil, er betont ja immer, dass er kein Graf sei. Wenn er nicht plötzlich durch die auskeimende Liebe zu dem reizenden Netchen von der falschen Rolle, die er zu spielen gezwungen wird, abgelenkt würde, hätte er längst der ans Hochstaplerische grenzenden Frackkomödie ein Ende gemacht. Er hätte den für den Bürgermeister bestimmten und von ihm selbst angezogenen Frack wieder abgelegt und wäre reumütig auf den Schneidertisch zurückgekehrt. Aber die Liebe ist doch die grösste Romantikerin der Erde.«

Lydor.

101 Lichtspielhäuser im Elsass

Eindrücke einer Besichtigungsfahrt

Die deutsche Filmkunst hat sich gerade in den letzten Jahren die führende Stellung in der Welt erobert. Aber nicht nur in der künstlerischen Produktion stand Deutschland an der Spitze, auch die Lichtspielhäuser sind in der räumlichen und technischen Ausstattung mustergültig. Der Vorsprung gegenüber der Entwicklung in Frankreich wurde besonders deutlich, als der Tonfilm herauskam. Seither ist der französische Kinobesuch zurückgegangen, während er in Deutschland eine weitere starke Zunahme verzeichnet. Frankreich hat wie auf so vielen anderen Gebieten mit der neuesten Entwicklung nicht Schritt gehalten.

Mit der Wiederkehr einigermaßen normaler Verhältnisse konnten am 19. Juli die elsässischen Lichtspieltheater wieder eröffnen.

Inzwischen hatte sich auch ein ungefähres Bild von den Verhältnissen im elsässischen Filmwesen ergeben. Es zeigte sich, dass die deutschen Filme mit französischen Untertiteln vorgeführt bzw. in französischer



Ein Puppenspieler überzeugt den Schneidergesellen Wenzel (Heinz Rühmann), dass es das Glück gut mit ihm meine und dass er als Graf auftreten könne.

Sprache synchronisiert waren. Dagegen hatte man die Filme französischer Produktion nur in französischer Sprache eingesetzt und allenfalls mit deutschen Untertiteln versehen. Es zeigte sich weiter der starke jüdische und französische Einfluss in den Besitzverhältnissen, besonders in Strassburg und Mülhausen. Viele kleine Theaterbesitzer auf dem Land konnten sich gegen die jüdisch-französische Clique kaum noch durch eine ausserordentliche Senkung der Eintrittspreise behaupten.

In der Zeit vom 2. bis 9. September unternahm nun der Beauftragte für das Filmwesen eine Besichtigungsfahrt durch das ganze Elsass, um sich von dem Zustand der Lichtspieltheater zu unterrichten. Ihre Zahl stellt sich danach auf 101 und etwa vier Werkkinos. Auffallend viele fanden sich in kleinen Landgemeinden mit nur wenigen hundert Einwohnern. Dass sie kaum lebensfähig sind, liegt auf der Hand. Aber eine planmässige Verteilung der Lichtspielhäuser nach dem tatsächlichen Bedürfnis des Publikums hat es in Frankreich nicht gegeben. Auffallend war vor allem auch der schlechte bauliche Zustand und die unzulängliche technische Einrichtung vieler Lichtspielhäuser.

Als Hauptmängel ergaben sich: Die Zugänge sind zu schmal und arg verwahrt, die Stuhlreihen stehen zu eng. Den geräuschlosen Klappstuhl findet man nur in Ausnahmefällen. Es fehlen einwandfreie Notbeleuchtung und Notausgänge. Fast immer sind die Vorführräume viel zu klein. Das Filmmaterial wird fast überall schlecht untergebracht, der Filmbehälter befindet sich oft in gefährlicher Nähe der Vorführmaschinen. Diese sind veraltet und vernachlässigt. Von der schlechten Ton- und Bildwiedergabe wurde schon gesprochen. Sie hängt in vielen Fällen damit zusammen, dass ein jüdischer Emigrant elsässische Theaterbesitzer mit schlechtem Material hineingelegt hat. Oft fehlt es auch an geeigneten und fachlich geprüften Vorführern.

Es bleibt also für die nächsten Jahre viel zu tun, und es ist zu wünschen, dass auch das Elsass eine Anzahl schöner, neuzeitlich ausgestatteter Lichtspielhäuser erhält. Die kürzliche Besichtigungsfahrt elsässischer Lichtspieltheaterbesitzer nach Baden hat diesen vor Augen geführt, was alles in ihrer Heimat noch nachzuholen ist.

E. D.

Neue Filme in Strassburg

»Der Schritt vom Wege«

Wiewohl Theodor Fontanes Roman »Effi Briest«, dessen Verfilmung wir in »Schritt vom Wege« in beglückender künstlerischer Komposition erleben, ein gutes Stück 19. Jahrhunderts ist, so hat das zeitlose Thema von der Frau, die einen viel älteren und von seinem Beruf völlig in Anspruch genommenen Mann geheiratet hat, unter der Regie von Gustaf Gründgens seine klassische Frische gewonnen. Es ist gelungen, trotz der »literarischen Vorlage«, die allzu oft an Stelle fehlender filmeigensetzlicher Themen lückenbüsserisch in die Produktion tritt, ein filmisches Kunstwerk zu schaffen, das als solches in der Filmgeschichte einmal gewertet werden dürfte. Denn dieser im Capitol laufende Film ist auch filmkünstlerisch ein »Schritt vom Wege« Gründgens hat von der Regie, Mark Lothar vom Ton her eine Ton-Film-Einheit geschaffen, die künstlerisch eindeutig ist.

Marianne Hoppe spielt die Effi in idealer Verkörperung der Fontane'schen Romanfigur. Carl Ludwig Diehl als ihr Gatte und Paul Hartmann als der Mann, der den »Schritt vom Wege« der jungen Frau veranlasst, zeichnen überzeugend die Charaktere dieser beiden gegensätzlichen Männer. Max Gülstorff als abgeklärter Schöngestirbt wirkt sehr liebenswürdig.

Dr. F. H.

»Der Feuerteufel«

Dieser im U.-T. laufende Bavaria-Film vermittelt uns inmitten des grossen historischen Geschehens der Napoleonischen Kriege den heldenhaften Kampf eines einzelnen Mannes, dem die Freiheit seiner Heimat über alles geht. Die eigentliche Handlung spielt in den Kärntner Bergen. Wir sehen, wie das Volk von der französischen

Soldateska unterdrückt wird. Der Wille zur Freiheitsbewegung ist da, aber viele verzagen vor dem mächtigen Korsen. Nur der Holzknecht Martin Sturmegger verzagt nicht. Er führt den Kampf, muss aber schliesslich vor dem übermächtigen Feinde fliehen, nachdem auch die eigenen Volksgenossen ihm die Türe wiesen. Dann aber geschieht die Schlacht bei Leipzig, Europa ist befreit vom Tyrannenjoch, und auch Sturmegger kann wieder zur geliebten Frau ins freie Heimatland zurückkehren. Luis Trenker ist zugleich Verfasser des Buches, Regisseur und Hauptdarsteller. Als Martin Sturmegger gibt er eine Leistung eigensten Formates. Neben ihm muss Maria Holzmeister erwähnt werden, die die liebende Frau, des abenteuerlichen Helden mit starkem weiblichem Empfinden spielt. Regiemässig ist der Film glänzend aufgezogen. Prächtige Bilder aus dem Kärntner Bergland geben den imponierenden Rahmen zum Ganzen ab.

a. d. Br.

»Das sündige Dorf«

Nach dem Bühnenstück von Max Neal hat man diesen Film der Bavaria, »Das sündige Dorf«, gedreht, der im neuen Programm der Rheingold-Lichtspiele viele Zuschauer mit herzlichem Lachen erquickt. Denn erquicklich ist die Frische und Geradheit, mit der hier, will sagen in diesem imaginären oberbayerischen Dorfe von Dingen geredet wird, die sonst in der »guten Gesellschaft« durchaus verpönt sind. »Sündig« sind ja auch dies Dorf und seine urwüchsigen Bauern nur in den Augen der Mucker und Duckmäuser, die denn auch gründlich in die Enge getrieben werden, nicht zuletzt durch den pfiffigen Korbinjan, der, eine Art Nachfahr des Anzengruberschen Steinklopferhannes, durch die

Handlung geistert, ein zehrober Wahrheitssager.

Die Spielleitung Joe Stöckels hat den richtigen bäuerlichen Ton getroffen, den Ton des bewährten oberbayerischen Bauerntheaters, derb und satzig, lebenssecht und mit beiden Beinen fest auf der Erde und nicht ohne Gemüt. Joe Stöckel spielt auch die Rolle des vielgeprüften Pantoffelhelden, des Stanggassingers mit seiner wortgewaltigen Ehehälfte Elise Auling. Den schlauen Korbinjan gibt der unverwundliche Josef Eichheim und Hansi Knotek, etwas bläss, die schöne Vevi, derentwegen so wacker gerauft und gefensterlt wird. Für Liebhaber derber, gesunder Kost ein Fressen.

— ch.

Neue Pianistin in Karlsruhe

Im ersten Symphoniekonzert der Badischen Staatskapelle stellte sich eine neue Karlsruher Pianistin vor, die in die erste Reihe der Nachwuchskünstlerinnen gestellt zu werden verdient: Ilse von Tschurtschenthaler, die Gattin des Staatskapellmeisters Hindelang vom Bad. Staatstheater. Die noch junge Künstlerin trat erstmals im Jahre 1933 an die breite Öffentlichkeit und hat inzwischen bereits einen Musikpreis der Stadt München erhalten. Ilse von Tschurtschenthaler hinterliess mit dem Vortrag des b-moll-Klavierkonzertes von Tschairowsky unter Hermann Abendroth a. G. beim Karlsruher Konzertpublikum nachhaltigen Eindruck.

Die künstlerische Höhe des Symphoniekonzertes war nicht zuletzt auch durch die überragende Formgebung durch Hermann Abendroth bedingt. Die subtile Klanggestaltung des berühmten Gewandhausdirigenten, der anlässlich der Oberherrischen Kulturtage in Strassburg die Festaufführung der »Meistersinger« dirigieren wird, bei der »Böcklin-Suite« von Reger und vor allem die klassisch klare und künstlerisch gezügelte

Darstellung der IV. Symphonie von Brahms mit der meisterlich gesteigerten Chaconne des letzten Ecksatzes schufen ein aussergewöhnliches Konzerterlebnis.

Robert Ferdinand Stammler.

Zentralstelle für moderne Musik

Der Frankfurter »Arbeitskreis für moderne Musik«, der schon manchem Komponisten den Weg in die Öffentlichkeit ebnet hat und schon viele gute ausländische Musik vermitteln konnte, wird im kommenden Winter sechs Konzerte veranstalten. Ähnliche Bestrebungen, wie sie in Frankfurt vor mehreren Jahren zur Gründung des »Arbeitskreises für moderne Musik« führten, lösten auch in anderen deutschen Grossstädten, so vor allem in Berlin, München und Nürnberg einen aktiven Einsatz für die zeitgenössische Musik aus. Um diesen Einsatz für das zeitgenössische musikalische Schaffen in gemeinsamer Arbeit noch wirkungsvoller als bisher gestalten zu können, wird auf Initiative des Leiters des Frankfurter Arbeitskreises Albert Richard Mohr die Gründung einer Zentralstelle für moderne Musik in Frankfurt vorbereitet. Diese Zentralstelle setzt sich die Aufgabe, durch organisatorische Zusammenfassung der Gesellschaften und Arbeitskreise für moderne Musik in den verschiedenen deutschen Städten ihre Arbeit zu erleichtern und zugleich durch Programmaustausch und vor allem auch Austausch der ausübenden Künstler wirksamer zu machen.

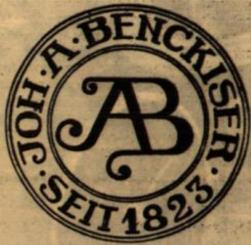
Friedrich Keller-Ausstellung. Das Kunsthau Schaller in Stuttgart veranstaltete eine Gedächtnisausstellung mit 60 Oelgemälden und zahlreichen Zeichnungen aus Anlass des 100. Geburtstages des schwäbischen Künstlers Friedrich Keller.

„SCHICK“

Der
altberühmte

DOMS Kautabak

in Rollen und Stangen, stark,
mittel und dünn, sowie in
Dosen (DOMS Gabelbissen) bei
jedem Tabakhändler zu haben.
Kostproben auf Wunsch gratis.
Joseph DOMS
Ratibor, gegründet 1811



**Chemische Fabrik
Joh. A. Benckiser**
G. m. b. H.
Ludwigshafen a. Rh.

ERZEUGNISSE:

**Weinsäure, Zitronensäure,
Phosphorsäure Salze**

Erkältungskur

Jeder fürchtet dieses kalte Wetter, denn ein Schnupfen oder Husten, den man jetzt bekommt, bleibt oft bis Ostern treu. Vorbeugen ist das Beste, darum Aka-Fluid in Haus und Tasche! Ihr Apotheker oder Feindregal hält es für Sie bereit.



Überflüssig, weil es nicht notwendig ist

Bestimmt erhältlich: Drogerie »Zum Goldenen Kreuz« H. Nuss, Kilsstr. 3
In Zabern: Photo-Drogerie »Zum Samariter« Francis Wolff

**Badische Eisen- und Blechwarenfabrik
Carl BAUM & Co Sinsheim - Elsenz**

Spezialfabrik
Dachbeschläge
und feuerverzinkt,
usw. empfiehlt
und Röhrenhandel



für Bau- und
aller Art, roh
verz. Dachfenster
sich dem Eisen-
als Lieferant.

JOHANN ORTH G. m. b. H.
Mühlhausen - Malländerstrasse 1
Fernruf 980

Alleinige im Elsenz zugelassene
Gross- und Werkhändler für
Schrott, Gussbruch u. Metalle
empfehlen sich für Abschlüsse zu fest-
gesetzten Höchstpreisen.



Grimm & Triepel
Kautabak
NORDHAUSEN/HARZ

Verlangen Sie ihn bei Ihrem Händler.
Wo nicht erhältlich, fordern Sie bitte kostenlose
Probe von Grimm & Triepel, Nordhausen/Harz,
Postfach 108.

Jean Jacobs
INHABER WALTER HECK
Spezialhaus für Binderei-Bedarf und
künstliche Blumen
Karlsruhe (Baden)
Waldstrasse 52 - Tel. 14-69
51980
empfiehlt sich für den Herbst- u. Winterbedarf

Verloren
SA- bzw. Wehr-
sportabz. verloren.
Aberg. u. Belohnung
in der Geschäftsst.
d. Gauverwaltung d.
Deutschen Arbeits-
front, Strassburg
Söbberstr. 8 (4376)

Passbilder
Schlossergasse 27
Wer sich für
Erfindungen
und Neuheiten
interessiert,
liest die Zeitschrift
„Die Neuheit“
Bezugspreis:
jährlich RM. 3.50
halbjährl. RM. 1.80
Verl. „Die Neuheit“
Berlin S W 68,
Postcheck:
Berlin 38924.

Füllfederhalt.
ger. Mathilde Kar-
cher, verl. Geg. Bel.
absugeb.: Karcher,
Zentralmarktpl. 10,
(4375)
Freitag morgen zw.
7-7.30 Uhr Zeitplan
für Marktstand in
d. Börsenstr. verlor.
Aberg. gegen Bel.
Nendel, St. Alby-
strasse 61, part.
(4388)

**verschiedene
kleine Anzeigen**
Übertragungen,
Deutschen u. franz.
UNTERRICHT
Frau Savirey
Ferkelmarkt Nr. 2
(4324)
Frau Lehner erteilt
Unterricht
i. deutsch. Sprache.
Adr. erfr. u. 3977 in
den Strassb. N. N.

Heirat
Selbstinserrat
Bin nett, stattl. Mensch, Witw.
in den 40er J., mit 3 Kinder im
Alter v. 12, 14 u. 16 J. Habe Bar-
Vermög. u. 2 Fam.-Haus. Bin
Kaufmann m. Auto, habe noch
eine Lebenspension v. 2500 Fr.
vierteljährlich. Sehne mich n.
einer einfachen Lieb. u. schönen
Person n. m. g. Vergangenheit
auch ganz oh. Vermög. im Alter
v. 30-42 J., am liebsten Wa i s e
od. Pers. v. Lande die auch be-
sond. Kinderliebe hat, zw. sofort.
HEIRAT
Offerten mit Bild welches sof.
zurückgesandt wird unt. B. 20832
an die Strassb. Neueste Nachr.

Ehevermittlung
Allenbach, Strassb.
Gutleutgasse 21,
Parterre (b. Stein-
platz). (4110)

Arbeits. Mädchen.
gutes Aussehen,
40 J. alt, wünscht
baldige
HEIRAT
mit bravem, katho-
l. Landwirt. Da
sehr kinderliebend.
Witwe bevorzugt.
Nur ernstgemeinte
Zuschr. erh. unter
B. 20323 an die Str.
Neueste Nachricht.

KRUPP
Edel- und Sonderstähle

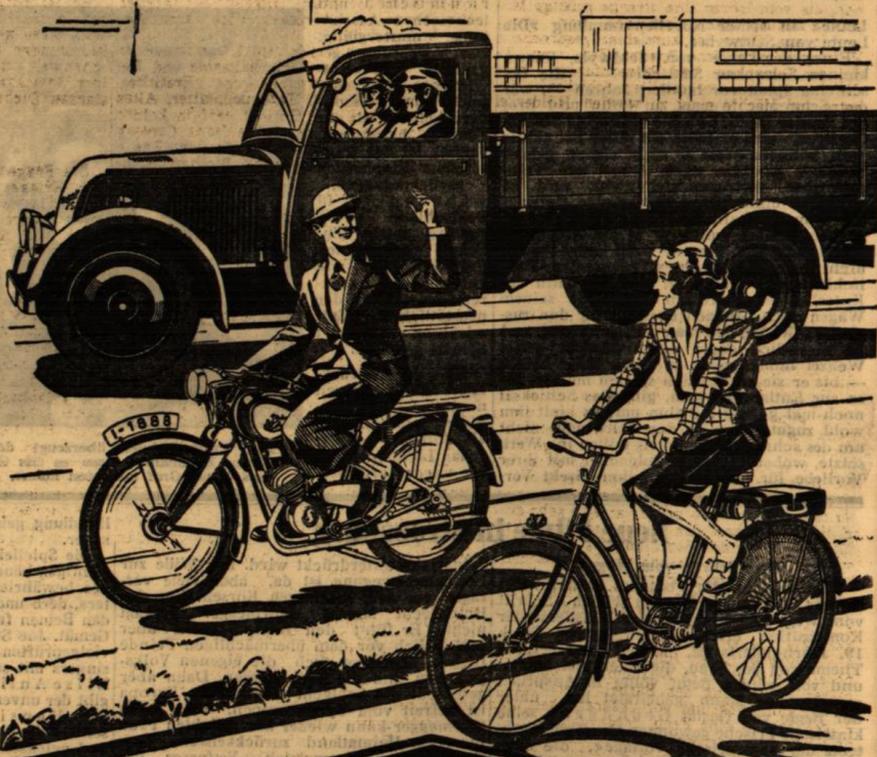
Unlegierte und legierte Werk-
zeugstähle für alle Verwen-
dungszwecke u. Beanspruch-
ungen
Schnellarbeitsstähle mit ver-
schiedenen Zusammenset-
zungen für hohe und höchste
Leistungen
Hartmetall Widia
Baustähle für den allgemeinen
Maschinenbau, für den Kraft-
wagen-, Luftfahrzeug- und
Motorenbau usw.
Nitrierstähle

Nichtrostende und säurebe-
ständige Stähle in zahlreichen
Qualitäten für alle Anforder-
ungen des Verbrauchs, sowie
Apparaturen und Fertiger-
zeugnisse hieraus
Hitzebeständige Stähle mit ver-
schieden hoher Beständig-
keit
Schweisdrähte aus Krupp-
schen Edelstählen u. Sonder-
legierungen für alle schweiss-
baren Stähle, Gusslegier-
ungen und Gusseisen

Anfragen erbeten an:
ZAPP
ROBERT ZAPP / DUSSELDORF / Zweigniederlassung Mannheim
MANNHEIM N 7, 7 (Alsterhaus) - Fernruf 25610

Selbstinserrat!
Alleinst. solid. Herr
mit Vermög., w.
alleinst. seriöse ges.
Dame von 55-60 J.
mit etwas Vermög.
zwecke bald. Heirat
kennen zu l. Ang.
u. 4132 an die Str.
Neueste Nachricht.

**Arzte, Ingenieure, hohe u. mittlere
Beamte, Industrielle, Grosshand-
te, Gutsbesitzer, wünschen 26639**
Eheanbahnung durch
Frau MARIA SCHMIDT
NÜRNBERG, Peter-Heinrichstr. 89 Tel. 43296



PHÄNOMEN

**PHÄNOMEN-
„BOB“**
das vielgerühmte
Motorfahrad

**PHÄNOMEN-
„AHOI“**
das Kleinkraftrad
mit Allrad-Federung
125 ccm

**PHÄNOMEN-
„GRANIT“**
1,5 to
Leichtlastwagen
mit
Preßluftkühlung

**PHÄNOMEN-
Fahrrad**
das Markenrad
seit 1888

**PHÄNOMEN-
Schwingrad**
mit der
einzigartigen
Hinterradfederung

PHÄNOMEN-WERKE GUSTAV HILLER A.-G., ZITTAU

Die Stunde des Buches

Von Oskar Bischoff

In unserer Nachbarschaft wohnte in einem ärmlich eingerichteten Häuschen ein alter Mann, dem — wie er selber sagte — im Sechsendechnziger Kriege schon ein flotter Schnurrbart gewachsen war. Zu diesem Alten hatten wir Kinder ein unnennbares Zutrauen, und wir waren fast tagtäglich Gäste in seiner engen Stube. Nicht darum, dass er unsere kleinen Hände mit Zuckerbrot oder andern leckeren Sachen gefüllt hätte, sondern weil er, sobald wir am späten Nachmittag auf der langen Truhe und auf den niederen Schemeln sassen, an's Bücherbrett ging und nach einer Weile einen Band aus der unteren oder oberen Reihe nahm. Mit dunkler, brüchiger Stimme offenbarte er dann all die Geheimnisse und wunderlichen Dinge, die einer vor Tag und Jahr auf die weissen und gelben Blätter geschrieben hatte. Während der bärige Mann mit dem Zeigefinger in gerader Linie den Zeilen entlangfuhr, damit ihm ja kein Buchstabe unter den schwachen Augen verloren ging, lauschten wir andächtig seinem Erzählen. Oft vergass er darüber sein Essen zu kochen, und wir überhörten häufig das Abendläuten, was bald in diesem und bald in jenem Hause nachher mit einer Tracht Prügel bestätigt wurde. Daheim hatte man wenig Verständnis für die Lesestunden des alten Mannes. Viele Eltern waren durch das rasche, mitunter bewusst nach Aussehen wirkende Leben der nahen Stadt von der schönen Sitte des gemeinschaftlichen Lesens im Laufe der Jahre abgekommen.

Es kann heute, nach soundsoviel Jahren, nicht gesagt werden, dass sich die Ansicht über das gemeinsame Teilhaben am Buche nach der positiven Seite hin geändert hätte. In welchem Hause findet man eine auf dem Tisch aufgeschlagene Schrift, um die sich am Abend die Familie schart und einer das geschriebene Wort laut werden lässt? Es wäre an der Zeit, die Freundschaft mit dem Buche auf diese Weise wieder herzustellen; mit anderen Worten: gemeinsame Lesestunden zu veranstalten, um in den fremden Schicksalen seine eigenen zu finden!

Es sei hier nicht untersucht, warum das Vorlesen so rar geworden ist; häufig kann diese offenkundige Tatsache aus individuellen Gründen abgeleitet werden. Zu ihnen zählt in erster Linie die Frage über die »Organisation« der Lesestunden. Einige Antworten in dieser Richtung sollen dem einen oder anderen über seine angebliche Unerfahrenheit hinweghelfen.

Nicht alle Bücher können dem dehnbaren Begriff der Vorlesbarkeit standhalten. Solche, die vom Hörer eine strenge geistige Mitarbeit beanspruchen, scheiden von vornherein aus. Denn das kurzlebige gesprochene Wort gibt nicht jene Spanne Zeit, um in eigenen Gedanken und Betrachtungen über die vom Dichter vorgestellten Schicksale, Gesetze und Mächte einig zu werden. Hördlerin zum Beispiel und alle, die seiner Art sind, verlangen vom aufnehmenden Menschen ein Alleinsein, um in die Stille weisen zu können. Aus anderen Gründen tun alle gut daran, den Impressionisten den Zugang zum Vorlesetisch zu verwehren: ihre minutiösen Einzelschilderungen einer Landschaft, einer Bewegung, eines Gegenstandes lassen das gesuchte Bild, die erwartete Ruhe nicht klar werden und aufkommen. Die Frage also, was vorgelesen

Liebe zu einer Landschaft

Heinrich Weis: Der Donnersberg

»Absonderlich liegt in dieser Herrschaft der fumeuse und in ganz Europa beschreyte Berg: Mons Jovis, der Donners- oder Vulgo der Dohrberg, quasi tonantis Mons genannt« — begann Philipp Erasmus Kramer seine Beschreibung des Berges, die schon im 17. Jahrhundert aufmerksame Leser fand. Schon damals hatte die Landschaft, der



Der Donnersberg. Zeichnung von Richard Stumm

Donnersberg in ihrer Mitte, grosse Geschichte gesehen. Seit jenen Jahren blieben die Erinnerungen an die historischen Stätten wach und die stille Landschaft trug dazu bei, dass manches Kind, das dort seine Heimat hatte, in den Zügen der Höhen und Täler forschte. Heinz Weis, im Wormsgau beheimatet, gehört zu den wenigen, die all das Vergangene zu ergründen

werden soll, ist nicht leicht zu beantworten. Bei E. Th. A. Hoffmann finden wir einen Satz, der auch in diesem Zusammenhang als ein gültiger Hinweis angesehen werden kann: »Jeder prüfe wohl, ob er auch wirklich das geschaut, was er zu verkünden unternommen, eh er es wagt, laut damit zu werden!« Das will besagen, dass die Aufnahme- und innere Verwertungsmöglichkeit des von verschiedenenartigen Menschen zusammengesetzten Hörerkreises sorgsam abgewogen werden muss, bevor das gedruckte Wort zum Vorlesen kommen darf.

Was vorgelesen werden soll? Das Dauernde und Wechselnde, das Unterhaltende und Besinnliche, Betrachtendes und Erzähltes, Briefsammlungen und Tagebuchblätter, Altes und Neues. Auch das Gedicht darf in keiner Lesestunde fehlen. Jeder sollte Hans Carossa recht haben mit seiner beschwörenden Frage für alle Zeit: »Dass es bei Dichtern Strophen gibt, hergegeborene, geladen mit der Kraft ganzer Geschlechter, vergleichbar den radioaktiven Elementen, aber weit wunderbarer, da sie, irdisch schon verdichtet, noch die Kräfte der Welt anziehen und Fluten von Erneuerung verströmen — wer weiss etwas

suchten und in den Dörfern und Städten sich umsahen und auf den stillen Pfaden wanderten, die alle hinziehen zu dem Berge, auf dem Jahrhunderte hindurch Soldaten den heiligen Boden verteidigten. Einen grossen Abschnitt hat der Verfasser Adolf von Nassau gewidmet, der dort den Helden- todt starb und im Kloster Rosenthal — heute nur noch eine Ruine — bestattet wurde. Das Land zu Füssen des Berges sah Jahrhunderte hindurch Soldaten Schlachten schlagen, Schweden und Spanier kreuzten lange die Klinge, bis die Spanier endgültig weichen mussten, nachdem 1500 tote Krieger dort für immer ihren Ruheplatz gefunden hatten. Der aufmerksame Wanderer wird heute noch manche Erinnerung an die grosse Vergangenheit finden.

Aber Heinrich Weis hat mit dem Buch die Liebe zu der weiten Landschaft geweckt; es blieb nicht bei einer trockenen Schilderung der historischen Ereignisse. Gleich im ersten Abschnitt führt er den Leser in die Weite der Landschaft ein. Er weiss so lebendig vom Land an der Kaiserstrasse, vom alten Worms und seinem Dom, von der kleinen Residenz in der Kaiserstadt zu erzählen, dass man ihm gerne als kundigen Wanderer folgt. All die kleinen Orte, ehemals von Bedeutung, heute fast verträumt abseits des grossen Geschehens, hat er der Vergessenheit entrissen und hervorgeholt zu einer Zeit, da wir unsere Heimat wieder näher beschauen wollen. Ihm haben deshalb die Berge und Wälder etwas zu sagen und die Erinnerungen an die Schicksale des Landes, in deren Mitte der Donnersberg thront.

Mit Liebe schrieb der Verfasser dieses Heimatbuch, das würdig ist, Vorbild in der Heimatliteratur zu sein. Richard Stumm hat mit seinen feinen Zeichnungen dem Buch einen würdigen Schmuck verliehen, die ausgezeichnete technische Ausstattung besorgte der Verlag Erich Norberg in Worms.

davon. Mächtig genug wären manche, um das Schwungrad auch der ermüdeten Seele neu anzutreiben...«

Auf das Inwendige des Menschen als den Urborn seines Lebens sollen die Lesestunden ausgerichtet werden; sie dürfen kein Mittel sein, um missige Stunden zu vertreiben. Das Buch darf nicht nur unter der Kontrolle des Ohrs stehen und des Auges, sondern auch unter der Kontrolle des Herzens.

Es ist notwendig, die Familie unmittelbar in die kulturelle Sphäre einzubeziehen. Was wäre geeigneter, als in gemeinsamen Lesestunden in die Wesensmitte der Menschenschwelt und Gemeinschaft vorzutossen, ihre Schicksale und Gesetze im lebendigen, starken Dichterwort zu befragen?

Der Sinn des jüngsten Krieges

Die Frage nach dem Sinn des gegenwärtigen Krieges wird, je länger der Kampf Deutschlands mit dem noch übrig gebliebenen Hauptgegner andauert, immer wieder erhoben und erhoben werden. War noch im Vorjahre zu Beginn des Konfliktes unter dem Einfluss der englischen Nachrichtenquellen ein grosser Teil Europas davon überzeugt, dass England und Frankreich, ungern zwar, aber entschlossen den neuen Waffengang zur endgültigen Züchtigung des ewigen »deutschen Störenfriedes« aufnehmen müssten, so ist inzwischen ein grosser Teil des Nebels zerstorben, der den nach der angelegten Richtung hin »gläubigen« Völkern die freie Sicht benahm. Die Ueberraschung über das völlig neue Bild aber, das sich nach Zerstörung des gewohnten Lügengemäldes der englischen Herkunft nunmehr bot, löste eine Reaktion aus, deren Kern ein umfassendes Nichtmehrverstehen der Verhältnisse Europas überhaupt darstellte. Auf dieser geistigen Grundlage, die man ruhig als eine weitgehende Verwirrung vieler Geister bezeichnen kann, erwuchs oft und öfter die bereits angelegte Frage nach dem Sinn des gegenwärtigen Krieges. Denn wenn wirklich eine grosse historische Epoche zu Ende ging und neue Probleme um ihre konkreten Verwicklungen rangen, wenn »Lebensraum« nicht nur ein Tarnbegriff für das verständlichere Wort »Gewaltpolitik« war, dann war ja das Reich, war auch Italien gar kein Störenfried, sondern lediglich die Exponenten einer umfassenden Umbruchsbewegung.

Adolf Hallfeld hat es in diesen Tagen unternommen, in seinem jüngsten Bändchen »Deutschland und die Westmächte«, Eugen Diederichs-Verlag, Jena, die Frage nach

Die Geschichte der deutschen Westgrenze

Universitätsprofessor Ernst Anrich legt mit dieser Broschüre (erschieden in der Verlagsbuchhandlung Quelle & Meyer, Leipzig) eine umfassende Darstellung der Geschichte der deutschen Westgrenze vor, die mit der Herausbildung der Sprachgrenze um das Jahr 840 beginnt und mit dem Kapitel »Die Westgrenze unter nationalsozialistischer Reichsführung« schliesst. Besonders breiten Raum widmet der Verfasser dem Rheinkampf und dem Versagen der Rheinpolitik Stresemanns, die zu einer wirtschaftlichen Versklavung Deutschlands führte. Erst der Nationalsozialismus konnte die Westgrenze von den Fesseln des Versailler Vertrages lösen und ihr die Sicherung geben, die sie angesichts der drohenden Gefahren durch Frankreich brauchte. Der deutsche Sieg im Westen hat auch der Westgrenze einen neuen Sinn gegeben, der 1000-jährige Kampf findet seine Erfüllung und

Das Buch als Waffe

Ein Aufruf von Reichsminister Dr. Goebbels

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, hat aus Anlass der Herbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum, folgender Aufruf erlassen:

Im Kampf unseres Volkes um sein Lebensrecht, ist das Buch zu einer scharfen Waffe gegen die Mächte der Plutokratien und zu einem Werkzeug am Ausbau des Reiches geworden.

Möge das deutsche Volk aus den Büchern der Zeit immer von neuem Glauben und Kraft schöpfen zur Erfüllung seiner grossen Aufgaben in Gegenwart und Zukunft.

das deutsche Volk steht unmittelbar wie um 700 oder 900 wieder »vor der Möglichkeit einer vollen Gestaltung der Grenzen seines Raumes und der Lebendigkeit seines Wesens«. Professor Anrich geht bei seinem geschichtlichen Abriss von ausgewählten Quellen aus, die sehr oft wörtlich zitiert werden, sodass das Werk manche Anregung zu eigener Forschungsarbeit bietet. schlö.

Wörterbuch der Kunst

Eine kleine Kunstgeschichte in Stichworten gibt das in der bekannten Reihe von Kröners Taschenausgaben herausgekommene von Johann Jahn bearbeitete »Wörterbuch der Kunst«, das mit seinen 2.687 Stichworten und 189 Abbildungen dem Kunstfreund auf alle auftauchenden Fragen Auskunft zu geben vermag. Behandelt werden: die Kunstgeschichte der einzelnen Länder, die führenden Künstler, besondere Kunstwerke und Kunststätten, Kunsttechniken, Stilperioden und Fachausdrücke. F.

Hermine Maierheuser: »Bärbel von Ottenheim«

Die Bezeichnung »Roman« ist für das Buch, das Hermine Maierheuser uns mit dem beim Steuben-Verlag in Berlin erschienenen »Bärbel von Ottenheim« schenkte, nicht ganz richtig. Roman bedeutet etwas ganz Bestimmtes: nämlich die erzählerische Formung eines Stoffes, dessen geistige Haltung von dem das Ganze beherrschenden Konflikt her deutlich und massgebend orientiert ist. Was Hermine Maierheuser uns gibt, ist eine Erzählung — und zwar eine sehr gute Erzählung. Ohne den durch seinen Inhalt überaus fesselnden Stoff unnötig zu problematisieren, erzählt sie uns das Lebensschicksal jenes berühmten Bärbel von Ottenheim, das um die Mitte des 15. Jahrhunderts aus dem Badischen ins Elsass einwanderte und als Geliebte des Grafen Jakob von Lichtenberg ein ebenso seltsames wie leidenschaftlich bewegtes Leben führte. Hermine Maierheuser verfolgt einen bestimmten Zweck mit dieser Darstellung des Bärbel. Der Hexenbegriff fällt weg und vor unseren geistigen Augen ersteht eine Frau, deren ganzes Handeln von ihrer grossen Liebe zu dem Grafen bestimmt ist. Wir sehen, wie sie zur Verwalterin der mächtigen Besitzungen des Lichtenbergers erhoben wird, die ihre Pflicht treu und arbeitsam erfüllt. Kein sentimentales Beiwerk spielt verwirrend in den klar aufzeichneten Lebensweg dieser sich ihrer faszinierenden Schönheit wohlbewussten Frau herein. Wir erleben die Entstehung der beiden berühmten Plastiken, die später das Hauptportal der um die gleiche Zeit erbauten Stadtkanzlei von Strassburg zieren. Das alles ist in einer farbig bewegten, dichterischen Sprache geschrieben, die die oberheimeische Landschaft und die Menschen jener Zeit plastisch vor uns auflieben lässt. Und so begreifen wir, wie das Bärbel zum Sinnbild dieser Landschaft wurde und wie Meister Gerhaert von Leyden eben das Symbolhafte des Bärbelschen Wesens in seiner Bärbelbüste zum Ausdruck brachte. Hermine Maierheusers Erzählung wird sicher, besonders in den Ländern am Oberrhein, viele Freunde finden.

Büchlein erschienen, die uns ihrem Inhalt nach ganz besonders interessieren, denn sie behandeln die beiden herrlichen Dome links und rechts des Rheines, das Strassburger und das Freiburger Münster. »Das Kleinod« nennt sich das von Adolf Heckel mit kurzer geschichtlicher Einleitung versehene Büchlein über Meister Erwins Wunderbau. Die Aufnahmen, die grösstenteils vom Kunstgeschichtlichen Seminar Marburg, vom Archiv des Frauenstifts Strassburg und von der staatlichen Bildstelle Berlin stammen, vermitteln auch dem, der das Münster und seine Kunstschatze noch nicht selbst in Augenschein nehmen konnte, einen starken Eindruck von der imponierenden Grösse und Schönheit unseres Strassburger Domes. Text und Aufnahme zu dem Büchlein über das Freiburger Münster stammen von Werner Körte. Vergleicht man die Bilder der beiden Bücher miteinander, dann sieht man sofort, wieviel Verwandtes zwischen den beiden Wahrzeichen hüben und drüben anzutreffen ist, wie stark ausgeprägt aber auch die Einmaligkeit jedes der beiden Bauten ist. Der niedrige Preis von RM. 1,20 wird jedem Kunstfreund die Anschaffung der beiden Bändchen ermöglichen. F.

Die Münster am Oberrhein

In der Reihe der kleinen Bilderbändchen, die der Verlag »Der Eisener Hammer« (Karl Robert Langewiesche, Königstein im Taunus) herausgibt, sind zwei

Die vorbildliche Sprachlehre für Lehrgänge

Gesprochenes Deutsch
von Dr. W. Klee und M. Gerken. 239 Seiten mit zahlr. Federzeichnungen im Text - 1939 - Preis: RM 2,95.
Herausg.: Goethe-Institut der Deutschen Akademie, München
Vorzugsweise Direkte Methode. Verbindung von Wort und Bild. Die sichere Beherrschung der täglich gesprochenen Sprache als Ziel.

Urteile: »Ein Meisterwerk, für das man den beiden Verfassern Dank sagen muss.« „L'Ecole Mogenne“ (Brügge), Dez. 1939.
»Gesprochenes Deutsch stellt eine vorbildliche Sprachlehre dar.« „Schwab. Volkserleher“ (Südschw.) 1939-40, Heft 2.

Hoffmann-Block

Wörterbuch der deutschen Sprache

in ihrer heutigen Ausbildung. Mit bes. Berücksichtigung der Schwierigkeiten in der Bedeutung, Biegung, Fügung und Schreibart der Wörter.
10. Auflage - 700 Seiten - Geb.: RM. 6,25.

... ein sehr nützliches, lehrreiches und praktisches Hilfsmittel. Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums, 6. Juli 1936.
Werbeblätter durch jede Buchhandlung.

Verlag FRIEDRICH BRANDSTETTER, LEIPZIG 6 C 1.

SENF-KATALOGE 1941

| | | | |
|--------------------------------|------|---------|------|
| Ausg. W (ganze Welt) | 5,50 | + Porto | —,40 |
| Ausg. E (Europa) | 3,50 | + Porto | —,40 |
| Ausg. D (Grossdeutschl.) | 1,75 | + Porto | —,30 |
| Philat. Farbenkartei | 3,75 | + Porto | —,30 |

Probier-Nr. Zeitung, Preisliste, Auktions-Katalog gratis.
Gebrüder Senf, Leipzig T 11

Die Sammlung
»Neugestaltung von Recht und Wirtschaft«
(Katalog auf Wunsch) ist
vorrätig bei
HESSLER
Buchhandlung
Eugen-Würtz-Strasse 5
(Später Adolf-Hitler-Platz 23)
Gerahmte Führerbilder
»Mein Kampf« u. Liederbücher
stets auf Lager. 20887

HEINRICH HOFFMANN
Verlag nationalsozialistischer Bilder
STRASSBURG - Am Hohen Steg 15
Auslieferungslager für das Elsass eröffnet
Genehmigte Führerbilder u. Bilder führender Männer von Partei u. Staat

Der Schatz in der Mauer

Humoreske von Ralph Urban

»Du kannst dich nützlich machen, rief Frau Minna ihrem Mann. »Der Nagel, an dem das Bild mit den Tauben hängt, ist herausgegangen.

»Aha«, sagte Herr Weber und ging in die Küche, den Werkzeugkasten zu holen. Es war Sonntag vormittag und er langweilte sich so wieso.

Mit der Gründlichkeit eines Handwerkers, der in jeder männlichen Seele schlummert, begann er sein Werk. Er zog den Rock aus, krepelte sich die Hemdärmel hoch und betrachtete zunächst aus einiger Entfernung die Stelle, an der das Bild gehangen war. Dann schob er die Kommode von der Wand, nahm den Hammer und einen Nagel und setzte ihn ein wenig unterhalb des alten Loches an. Der Nagel war zu klein und der Daumen zu gross. Folglich klopfte er sich darauf und schrie. Holte einen grossen Nagel, der sich beim dritten Schlag krümmte. Als er ihn herauszog, ging ein Stück Mauer mit. Nun nahm Herr Weber den grössten Haken, den er finden konnte, vertauschte den Hammer mit der Hacke und war nun entschlossen, jeden Widerstand zu brechen. Die Spitze des Hakens krümmte sich trotzdem. Vergrämt über die Tücke des Objekts griff Herr Weber zur Beisszange und riss mit dem Haken einen halben Ziegel und das dazugehörige Mauerwerk heraus. Der Mann begann zu schwitzen. Wenn Minna hereinkam! Also rasch die Spuren notdürftig beseitigen und über das Loch das Bild hängen. Unwillkürlich griff er in die Bresche, um zu fühlen, wie weit sie hineinging. Bis fast zum Ellbogen verschwand sein Arm, dann stiessen seine Finger auf Holz. Es klang hohl. Herr Weber bekam eine Gänsehaut. Kein Zweifel, da war irgendetwas in der Wand eingemauert. Und was mauert man ein? Nur etwas von grossem Wert, also einen Schatz. Das Haus stand schon seit vielen Jahrzehnten, den Besitzer des Schatzes hatte vielleicht der Tod ereilt, bevor er das Geheimnis seinen Erben anvertrauen konnte.

Herrn Weber überkam es wie ein Fieber. Belebend vor Hast begann er zu arbeiten. Er vergrösserte das Loch nach abwärts zu, indes er noch ein paar Ziegel herausriss. Zwischen durch überzeugte er sich, dass die Holzwand des Schatzkastens noch immer nicht zu Ende war. Es musste sich um einen riesigen Schatz handeln. Als Herr Weber die Öffnung für genügend weit erachtete, griff er zu Ham-

mer und Stemmeisen. Dampf dröhnend splitterte Holz. Er arbeitete, dass ihm der Schweiß in Strömen über das Gesicht rann. Unten auf der Strasse wurde wüstes Geschrei laut. Frau Minna kam aus der Küche ins Nebenzimmer und eilte zum Fenster.

»Du, Hans«, rief sie, »da unten muss etwas geschehen sein!«

»Ist mir egal!« schrie Herr Weber zurück.

»Was machst du denn da für einen Lärm!«, meinte die Frau, während sie in das Schlaf-

zimmer trat, »hast du den Nagel noch immer nicht — « Sie erstarrte, als sie die Besichtigung erblickte.

»Da siehst du endlich, was für einen Mann du hast«, triumphierte Herr Weber und riss ein Stück Holz aus dem Loch.

»Du bist wohl wahnsinnig?« sagte Frau Minna erschüttert und schlug die Hände zusammen.

»Augenblick!« meinte der Mann, griff mit dem ganzen Arm in die dunkle Öffnung, tastete, drehte und wand sich und zog endlich mit Vorsicht einen Gegenstand heraus. Es war eine Kaffeekanne aus schwerem Silber. Frau Minna riss die Augen auf.

»Bin ich ein Genie oder nicht?« meinte Herr Weber. »Und weisst du, was ich entdeckt habe? Einen Schatz habe ich entdeckt. Wir sind reich, mein Kind!«

Die Türklingel schrillte, Herr Weber zuckte unwillkürlich zusammen.

»Sieh, wer draussen ist!«, flüsterte er seiner Frau zu, »aber dass du mir unter keinen Umständen jetzt jemanden hereinlässt!«

Die Klingel schrie weiter und einige Sekunden später stürzten die Beamten des Ueberfallkommandos mit schussbereiten Pistolen ins Zimmer. Die Hände des entsetzten Herrn Weber, flogen nur so in die Höhe.

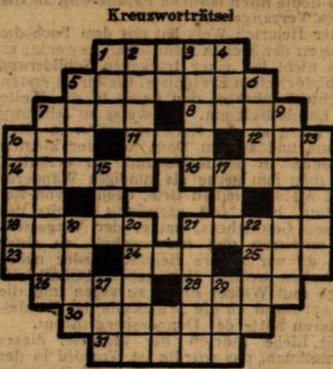
»Da haben wir den Vogel auf frischer Tat ertappt«, meinte einer der Polizisten.

»Meine Herren, es muss ein Irrtum sein, beteuerte Herr Weber mit bebender Stimme.

»So, so, und das ist wohl auch ein Irrtum?« sagte der Beamte und deutete auf den soeben gefundenen Schatz. »Ich glaube nämlich stark, dass diese Silberkanne in den Schrank der Nachbarwohnung gehört, den Sie eben durch die Mauer hindurch von rückwärts aufgebrochen haben. Als Ihre Nachbarin plötzlich das Klopfen im Schrank hörte, setzte sie die arme Frau so, dass sie aus dem Fenster sprang. Glücklicherweise hat sie sich nicht verletzt — «

Ein Glück auch für Herrn Weber, dass er vollkommen unbescholten war und den besten Ruf genoss; denn sonst hätte man ihm die Geschichte mit dem Schatz kaum geglaubt.

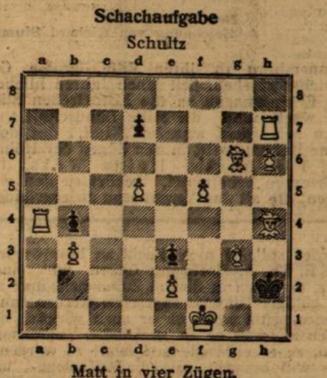
Zum Raten



Kreuzworträtsel
Waagrecht: 1. tropischer Baum, 5. Salatpflanze, 7. Philosoph, 8. Kalifennamen, 10. Meeresbewohner, 11. Ort in Baden, 12. Kennzeichen, 14. westdeutsche Industriestadt, 16. Schüler, 18. Sandkampfsplatz, 21. Teil einer Scheune, 23. ungemusterter Stoff, 24. Bewohner Afrikas, 25. Fluss zur Donau, 26. Bratenvogel, 28. Flächenraum, 30. afrikanischer Strom, 31. Adelstitel.
Senkrecht: 1. Waldgott, 2. Männername, 3. niedere Waldpflanzen, 4. Erhebung in Braunschweig, 5. Nahrungsmittel, 6. Schachfigur, 7. Militärunterkunft, 9. italien. Stadt, 10. Landschaft am Bodensee, 13. Leihgabe, 15. Hausflur, 17. Schiffsausdruck, 19. Zahlwort, 20. Tageszeit, 21. Sanitätszubehör.

22. Soldatenliederkomponist, 27. fremdländische Pflanze, 29. soviel wie selten.

Auflösung der letzten Rätsel
Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Aar, 3. Ansbach, 8. Idol, 10. Glas, 11. Ar, 12. Narew, 16. Ast, 16. der, 17. Tee, 18. Renz, 20. Hain, 21. Elli, 23. Harpune, 24. Rat. — Senkrecht: 1. As, 2. Abt, 4. Neon, 5. Calw, 6. Kirsche, 7. Osteria, 9. Laden, 10. Gerte, 11. Aal, 13. Ren, 14. See, 18. Riga, 19. Elan, 22. Spa.
Kleintierzüchterproblem: Der Kleinviehbestand setzt sich zusammen aus: 35 Hennen, 10 Enten, 5 Gänsen, 30 Kaninchen und 3 Ziegen.
Drei Begriffe: Flügel.
Schachaufgabe (Weisser): e 2 - e 4.



Privatangelegenheiten

Ein Oberst von den Leibhusaren hat Friedrich den Grossen um den Heiratskonsens für einen seiner Offiziere. Er erhielt folgenden Bescheid:

»Gewöhnlich, wenn Husaren Weiber nehmen, sind sie nachher im Dienst keinen Schuss Pulver wert. Doch wenn der Oberst meint, garantieren zu können, dass seine Offiziere den Dienst auch nachher zur Zufriedenheit ausführen... meinetwegen.«

Ein anderer Oberst, der wegen eines heftigen Magenleidens um einen längeren Urlaub einkam, erhielt diesen Bescheid:

»Der Oberst soll nur tüchtig Rizinus einnehmen, das wird ihn bald gesund machen. Urlaub kann ihm zurzeit nicht gewährt werden, da sein Regiment total verlodert ist, wie ich kürzlich voll Missfallen bemerken musste. Das soll er erst einmal in Ordnung bringen, dann mag er erneut um Urlaub anfragen.«

"Pillnitzer", der gute Haustee! Ihr Kaufmann führt ihn!

Werkstätige fahren und sparen auf



NSU-QUICK
3 PS/60 km/Std 1,9 l Verbrauch auf 100 km

NSU-Motorräder, NSU-Motorfahrräder, NSU-Fahrräder, NSU-Freilaufbremsnaben sind weltbekannte deutsche Qualitätserzeugnisse!

NSU-Vertreter an allen grösseren Plätzen gesucht!
NSU WERKE AKTIENGESELLSCHAFT NECKARSULM

ORIGINAL-PYROPHOR-AUER-ZÜNDSTEINE

für Taschenfeuerzeuge und Gasanzünder
in allen Dimensionen liefert prompt:
KURT SZUKALSKI
GROSSHANDLUNG
SAARBRÜCKEN 3, Beethovenstrasse 9
Telefon: 2 67 22.
Verkauf nur an Gross- und Kleinhändler.

Heute gefärbt morgen fertig!
Das Färben dauert eine Stunde, das Trocknen eine Nacht. Am nächsten Morgen kann die Umarbeitung beginnen. Gute Ideen soll man nicht aufschreiben. Deshalb: Nur Mull.
Heitmann
Stoff-Farben Einfarbbar
Hersteller: Gebr. Heitmann, Köln a. Rh. 3

Der Deutsche Jäger

älteste deutsche Jagdzeitung
mit den amtlichen Nachrichten der deutschen Jagdbehörden und der Jagdgebrauchshund-Fachschaften.
Pflichtorgan des Reichsbundes Deutsche Jägerschaft für alle deutschen Gaue.
Die Herausgabe erfolgt unter Mitwirkung der bekanntesten Jagdschriftsteller und der bedeutendsten Jagdmaler und Illustratoren.
»Der Deutsche Jäger« erscheint während der Kriegsdauer gleich den anderen anerkannten Pflichtorganen der Deutschen Jägerschaft 14tägig. Seine hochinteressanten Artikel auf allen Gebieten der Jagd, die alle Wildarten umfassen und naturgemäss sich auch auf alle deutschen Gaue erstrecken, sein fessliches Jagdfeuilleton, die einzigartige Bebilderung und die hervorragende Ausstattung stellen den »Deutschen Jäger« in die erste Reihe der Jagdzeitungen. Jeden Monat eine wertvolle Kunstbeilage. Probenummern kostenlos u. unverbindlich u. Literaturprospekt über die einschlägigen jagdlichen Werke. (Textausgabe des Reichsjagdgesetzes Mark 2.80.)
F. C. Mayer Verlag („Der Deutsche Jäger“), München 2
Sparkassenstrasse 11.

RHETA GURTFÖRDERER

Kennzeichen Gummisoleine
für Förderbänder?
Lassen Sie Ihre unbrauchbar gewordenen Bänder in den Wintermonaten aufarbeiten!
Reparatur von Bändern aller Systeme Ersatzteile - Motore - Vulkanisierwerk
Ersatzung der Möglichkeiten und Kosten von Gummi- und Stahl.
MASCHINENFABRIK RHETA MANNHEIM
ART. REPARATURWERK
Tel. Mannheim 44557-44579, Wagganer Strasse Mannheim Rhein-Industrie-Anschlußstelle

Ernst Kissenberger

Strassburg i. Els., Schiltigheimerpl. 2
verkauft die weltbekannten
Leins-ROLLADEN
der Firma C. Leins & Cie., Stuttgart
als Alleinvertreter für das Elsass.

ALBERT STAHL

STUTT GART-S Wilhelmstrasse 5
Postfach 336 Fernsprecher: 25699 und 91187
empfiehlt sich seiner alten Kundschaft zum Bezuge von Werkzeugen für die gesamte Installation von Gas, Wasser und elektrisch sowie für Maschinen zur Blechbearbeitung.
Wir bitten um Ihre Anfragen.

Statt besonderer Anzeige.
 Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind, Enkelkind, Nichte, Kusine und Verwandte (4394)

Myriam

nach kurzer Krankheit, im Alter von 4 Monaten, zu sich zu rufen.
 Die Beerdigung findet im engsten Familienkreise, am Montag, den 28. Oktober 1940, um 2 Uhr, vom Trauerhause aus, statt.
 SCHILTIGHEIM, den 26. Oktober 1940.
 Hechtenstrasse 2a.
 In tiefster Trauer:
 Familie ROSENSTIEHL-STRUDEL.

Statt besonderer Anzeige.
 Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Bruder, Onkel und Verwandten (4395)

Herrn Josef Bartsch
 am 25. Oktober 1940, nach kurzer Krankheit, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im 57. Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.
 Strassburg, den 26. Oktober 1940.
 Theophil-Schuler-Strasse 1.
 Im Namen
 der tieftrauernden Hinterbliebenen:
 Albertine BARTSCH, geb. Peltier,
 Andreas BARTSCH.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, den 29. Oktober, vormittags 10,30 Uhr, von der katholischen Jung St. Peterkirche aus, statt.

E. EPPLING
 ZAHNARZT
 Alter Weinmarkt 31
 Telefon 219.26
 Sprechstunden:
 9-12 und 2-6 Uhr.



STANDARD-Lieferwagen sofort lieferbar bei
GROSS-GARAGE KARCHER, Strassburg
 Gerbergraben 24-26 (27021)

Danksagung.
 Anlässlich des Hinscheidens und des Begräbnisses unseres Lieben, nur allzufrüh Verstorbenen

Herrn Eduard Klein

wurde uns in so reichem Masse herzliche und innige Teilnahme entgegengebracht, dass es uns unmöglich ist, allen persönlich zu danken und bitten wir durch Gegenwärtiges unseren innigsten Dank entgegenzunehmen. Besonders danken wir für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenpenden speziell der Freunde und Kameraden, Nachbarn und Bekannten, sowie die grosse Beteiligung und Begleitung zur letzten Ruhestätte.
 Strassburg, den 26. Oktober 1940.
 Im Pflanzbad 23.
 Die trauernden Hinterbliebenen. (4230)

Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren treusorgenden Vater, unseren guten Bruder, Schwager, Onkel und Verwandten

Herrn August Wolf
 plötzlich und unerwartet, im Alter von 66 Jahren, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.
 Strassburg-Neudorf, den 25. Okt. 1940.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet im engsten Familienkreise statt. (4306)

POSTKARTEN
 1. glatter Karton 100 500 1000 Stück
 4- 15.- 30.- RM
 5 H. Soldat. Hünser 100 500 1000 Stück
 4- 23.- 40.- RM
 2a Feine Fotos
 Böttch., Landoch, Knd., Tiere, Glückwunsch, Blumen, Weihnachts, Neujahr.
 3. Farb. Künstler. Wehrm., Soldaten-Lieder, 100 500 1000 Stück
 5.- 23.- 55.- RM
 A. Gregorius BINGEN am Rhein (27289)

Altbekannte Fabrik für chemische Bautenschutzstoffe u. neuzeitliche Lacke sucht bestens

eingeführte Vertretung
 f. Elsass-Lothringen u. Luxemburg.
 Angeb. unt. H 20191 an Annoncen-Expedition
Hans KEGELER, Berlin-Wilmersdorf

Förderbänder
 mit Diesel-, Benzin- oder Elektro-Antrieb stationäre

Transport-Anlagen
 aller Art in modernster Konstruktion

Mannschaftswagen
 für Unterkunfts-, Büro- u. Wohnzwecke, auch kombiniert, liefert kurzfristig
Karl Graeff, Mannheim
 Postfach 78 Fernruf 26457

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Verwandte (27300)

Frau Witwe Luise Thomann geb. FISCHER
 nach längerer Krankheit, im Alter von 64 Jahren, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.
 Strassburg den 26. Oktober 1940.
 Fischerstrasse Nr. 8.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, den 29. Oktober 1940, vormittags 8 Uhr, vom Bürgerspital aus, statt.

FRANK'S
 Rohmöbel BERLIN
 Rosenthaler-Strasse
 Sammelnummer 416211
 Prospekt!

Verzinkte Bauartikel
 Dachfenster u. alle Arten Nägel etc. für Dachdecker, Klempner-, Blitzableiter- und Baugeschäfte.
CARL ENGLERT, KARLSRUHE i. B.
 Eisenwerk und Feuer-Verzinkerer. Tel. 701

Fahrbare Förderbänder
 mit Diesel-, Benzin- oder Elektro-Antrieb stationäre

Transport-Anlagen
 aller Art in modernster Konstruktion

Mannschaftswagen
 für Unterkunfts-, Büro- u. Wohnzwecke, auch kombiniert, liefert kurzfristig
Karl Graeff, Mannheim
 Postfach 78 Fernruf 26457

Anordnung Nr. 10
 (Milch- und Fettwirtschaft)
Erweiterung des Milcheinzugsgebietes der Molkereigenossenschaft Molsheim.

FRANK'S
 Rohmöbel BERLIN
 Rosenthaler-Strasse
 Sammelnummer 416211
 Prospekt!

Eugen HAMM, Gerichtsvollzieher in Strassburg
 Kleberstrasse 15
WARNUNG
 Herr Karl Schlotter wohnhaft in Strassburg-Neudorf, Neuhöfnerstrasse 33, bringt hermit der Öffentlichkeit zur Kenntnis, dass er seiner von ihm seit längerer Zeit getrennt lebenden Ehefrau geborene Josefine Gast, in Strassburg, Waisengasse 3 wohnhaft, die Schlüsselgewalt entzogen hat und dass er für keine von derselben eingegangenen oder noch eingehenden Verbindlichkeiten und Schulden aufkommen wird.
 E. Hamm, Gerichtsvollzieher. (27285)

Amliche Anzeigen
Anordnung Nr. 9
 (Milch- und Fettwirtschaft)
Erweiterung des Milcheinzugsgebietes der Milchzentrale Strassburg.

Anordnung Nr. 10
 (Milch- und Fettwirtschaft)
Erweiterung des Milcheinzugsgebietes der Molkereigenossenschaft Molsheim.

Bekanntmachung
Erlöschen der Maul- und Klauenseuche in Otterthal, Steinburg.

Dr. F. PFERSDORFF, Rechtsanwalt,
 Blauvölkengasse 16, Strassburg
Ehescheidung
 Durch das rechtskräftig gewordene Urteil der I. Zivilkammer des Landgerichts Strassburg vom 5. Juli 1939 I. R. 44/38 wurde die Ehe zwischen Herrn Emil Knittel und Frau Bertha Knittel geb. Hornecker, beide in Strassburg-Ruprechtsau, aus alleiniger Verschulden der Ehefrau geschieden. (27275)
 F. Pfersdorff, Rechtsanwalt.

Amliche Anzeigen
Anordnung Nr. 9
 (Milch- und Fettwirtschaft)
Erweiterung des Milcheinzugsgebietes der Milchzentrale Strassburg.

Bekanntmachung
Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Petersbach.

Brauerei zum Fischer A. G.
 Kapital 7.200.000 Fr.
 SCHILTIGHEIM (Unter-Elsass)
 Die Aktienbesitzer unserer Gesellschaft werden hiermit zu dem am Freitag, den 15. November 1940, um 14,30 Uhr im Verwaltungsgebäude der Brauerei, zu Schiltigheim, Adolf-Hilber-Strasse 89, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Elsässische Holzwaren-Industrie
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung
SCHIRMECK (U.-Elsass).
 (früher) Nouvelle Boissellerie des Vosges
Auszug aus dem Sitzungsprotokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Oktober 1940.

Amliche Anzeigen
Anordnung Nr. 9
 (Milch- und Fettwirtschaft)
Erweiterung des Milcheinzugsgebietes der Milchzentrale Strassburg.

Bekanntmachung
Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Petersbach.

Bekanntmachung
Erlöschen der Maul- und Klauenseuche in Otterthal, Steinburg.

Achtung Wirte und Hoteliers des Kreises Molsheim
 Am Dienstag, den 29. Oktober 1940, nachm. 2,30 Uhr findet in Molsheim, im Vereinshaus St. Georg, eine
VERSAMMLUNG
 sämtlicher Gastwirte und Hoteliers des Kreises Molsheim statt, zu welcher auch die Vertreter der Behörden eingeladen worden sind.
 Es wird dieser Versammlung vorstehen Herr Fritz Gabler, Beauftragter vom Chef der Zivilverwaltung im Elsass, für den Fremdenverkehr und für das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe. Es spricht ebenfalls Herr Grieshaber, Geschäftsführer der Dienststelle für das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, in Strassburg.
 Es ist Pflicht eines jeden Wirtes und Hoteliers dieser Versammlung beizuwohnen. (27296)
 Der Beauftragte: I. V.: A. Grieshaber.

Offene Stellen

Männlich

REISENDE FÜR ELSASS

von führendem Markenartikelwerk (Nahrungsmittel) in Dauerstellung gegen Gehalt, Spesen und entwicklungsfähige Umsatzprovision gesucht, Erfolgreiche, fleißige Verkaufspersonalitäten werden gebeten, ihre Bewerbungen handschriftlich mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften einzusenden an die Ala Anzeigen-Aktiengesellschaft, BERLIN W 35, Potsdamerstrasse 68, unter 30 504. (26708)

Bekanntes chemisch-pharmaz. Fabrik

sucht für Einführung und Vertrieb bewährter apothekenpflichtiger Spezialitäten erfahrenen (26664)

VERTRETER

für Elsass und Lothringen. Es wollen sich nur Herren melden, die dieses Gebiet kennen und möglichst für gleichartige Unternehmen den Bezirk bereisen, Auslieferungslager ist zu übernehmen. Angebote mit Tätigkeitsangaben, Referenzen und Lichtbild erbeten unter Ra 90769 an Ala Berlin W 35.

Bedeutende Schreibmaschinenfabrik vergibt

Generalvertretung für das Elsass

Angebote nur erstklassiger Firmen unter B 27281 an die Strassburger N. N.

Angesehenes Unternehmen der pharmazeutischen Industrie mit bekanntem wissenschaftlichen Präparaten sucht repräsentablen

Ärztebesucher

der in Elsass-Lothringen bei den Ärzten und Krankenanstalten bestens eingeführt ist und eventuell die Gebiete Saar und Pfalz mit übernehmen kann.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Lichtbild erbeten unter Z 8879 an Ala München 2. (26664)

Angestellten,

Wir suchen für unseren Buch- und Zeitschriftenverlag einen

der die französische Sprache wie die deutsche beherrscht. Verlagsenerfahrung nicht unbedingt erforderlich, wichtig sind perfekte Kenntnisse des Französischen.

Luken & Luken, Berlin SO 16, Köpenicker Str. 55 (26790)

Für die Leitung unseres Lohnbüros über 600 Gefolgsleute, suchen wir

tüchtigen Kaufmann

Persönliche Vorstellung erbeten am Montag, 28. Oktober, vormittags.

Mannesmann-Stahlblechbau A.-G. Werk Strassburg-Königshofen, Eisenbahnstrasse 31.

Leistungsfähiges, westdeutsches Unternehmen

für kittlose Glasdächer und Oberlichter sucht geeigneten VERTRETER

mit guten Beziehungen zu Baubehörden, Industrie- u. Privatarchitekten. Bewerber mit technischen Kenntnissen werden bevorzugt. Angebote unt. A 20277 an die Strassb. N. N.

Westdeutsches

KABELWERK

sucht technisch gebildeten branchenkundigen Kaufmann als

VERTRETER

Nur nachweisbar bei Behörden und Industrie sowie Großhandel gut eingeführte Agenturfirmer wollen sich bewerben. Zuschriften unter H V 3439 an

HAASENSTEIN & VOGLER BERLIN W 35, Potsdamerstr. 68

Alteingesessene, württembergische

Trikotwarenfabrik

sucht tüchtigen u. branchenkundigen VERTRETER für Elsass-Lothringen, der mit der einschlägigen Kundschaft in gutem Kontakt steht. Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf und Lichtbild erbeten unter Ak 4955 an „ALA“ Stuttgart, Friedrichstr. 26. (26467)

Bekanntes eingeführte Markenartikelfirma sucht f. das Gebiet Elsass gut eingeführten

VERTRETER

Herren, welche den Kolonialwaren-Großhandel u. Einkaufsgesellschaften nachweislich mit besten Erfolgen bearbeiten, wollen sich melden unter KN. 5396 an ALA, KÖLN, Zeppelinstrasse 4 (26645)

Standard-Durchschreibe-Buchhaltung DRP Julius Schmidt, Chemnitz/Sachsen sucht einen buchhalterisch und organisatorisch gut befähigten

VERTRETER

f. den Bezirk Strassburg. Gute Existenz! (26682)

SAMENFACHMANN

zuverlässig und selbständig arbeitend für Versand-Abteilung von rheinischem Samengrosshandel per 1. 12. gesucht.

VERTRETER

bei Gemüsegärtnerkundschaft und Landwirtschaft bestens eingeführt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen erb. unter S 20295 an die Strassb. N. N.

TARNUNGSFARBEN

MARKIERUNGSFARBEN usw. in allen Tönen, für Bauten, Strassen usw. Unterlagen sofort. Verwendungszweck angeben. In einigen Bezirken

VERTRETUNG

noch frei für Herren, die bei den zuständigen Bau-Behörden u. -Leitungen gut eingef. sind. BEECK'SCHE FARBWERKE, KREFELD (26648)

Bekanntes Thüringer Hohlglashütte sucht einen

PROVISIONS-VERTRETER

für das Elsass (evtl. auch Lothringen). Hergestellt werden Hohlgläser für den Laboratoriumsbedarf und für Krankenhäuser, ferner Glasröhren und Glasstäbe zur Weiterverarbeitung in der Thermometerindustrie und im Apparatebau. Es wird ein Vertreter bevorzugt, der bereits andere Laborgeräte oder Sanitätsrichtungen führt. Angebote erbeten unter J 20209 an die Strassburger N. N.

VERTRETER

gesucht, der möglichst bei den Glasverarbeitenden Betrieben eingeführt. Fachkenntnis in Flachglas zumindest erforderlich. Gebiet: Mittel- u. Unter-Elsass. Ausführl. Zuschriften an THEODOR SCHMID Glasgrosshandlung Karlsruhe (Baden) Rüppurrerstrasse 54. (27039)

Fachzeitschriftenverlag im Altreich sucht f. Elsass u. Lothringen tüchtigen

Anzeigen-Vertreter

Es handelt sich um führ. Fachzeitschriften d. Tischlerhandw. sow. Möbelfabr. u. d. Lederindustrie. Gefl. Ang. u. C 5799 an ALA, Berlin W. 35.

Vertreter gesucht

Zur Werbung bei Einzelhandelsgeschäften suchen wir gewandte Vertreter, die an intensives Arbeiten gewöhnt sind und die einen in der Werbewirkung anerkannten, wöchentlich wechselnden Schaufensterausgangsdienst bei den einschlägigen Geschäften einzuführen und zu halten verstehen. Provisionszahlung erfolgt bei Auftrags-einsendung. (25747)

Nähere Bedingungen durch Pressebericht, Berlin SW 68, Wilhelmstrasse 124

Vertreter

gesucht für Schaufenster-Dekorations-Papiere, Festschmuck, Guirlanden und Fahnen

WILH. von HAVE BERLIN SW. 68 Krausenstrasse 42-43. (26510)

Vertreter

die Bäckereien besuchen zur Mitnahme eines guten Artikels gesucht. Ang. u. Nr. 14049 an OBANEX. Anzeigenm. Freiburg/Brsgr., Opelhaus. (26778)

Spezialfirma aus dem Altreich sucht im Verkehr mit Behörden und Architekten, gewandten

VERTRETER

möglichst aus der Sitzmöbelbranche, zum Verkauf von Klappstühlen für Theater, Festräume, Hörsäle und dergl.

Bewerbungen mit Angabe bisher. Tätigkeit erbeten unter E. 552 an ALA-Anzeigen-A.-G., Hannover

Wer übernimmt die

Vertretung

in Giessereihilfstoffen

für den Bezirk Elsass-Lothringen u. Luxemburg? Ausführliche Offerten erbeten unter D 20347 an die Strassb. Neueste Nachr.

Von sehr leistungsfähiger HAARGARN-BOUCLÉ-FABRIK wird für Elsass-Lothringen ein besonders tüchtiger

Teppich-Vertreter

gesucht. Es wird Wert gelegt auf eine allererste Verkaufskraft, die den Artikel gründlich kennt, die gesamte Kundschaft regelmässig besucht und aufs beste eingeführt ist.

Ausführliche Angebote mit Werdegang, Bild usw. unter R. 20338 an die „Strassburger N. N.“

Altangesehene, leistungsfähige Fabrik von ätherischen Ölen, chem. Produkten, Riechstoffen, Parfümölen, Essenzen, Aromen, Farben sucht eventuel für Bezirk ELSASS-LOTHRINGEN

Tüchtigen Vertreter

zur Bearbeitung von Drogengrosshandlungen, chem., pharmaceut., kosmet., Parfümerie-Fabriken, Schokoladen- und Zuckerwarenfabriken, Bäckerei-bedarfsartikel-Grossisten, Likör- und Limonaden-Fabriken, Branntweinbrennereien, Konserven-, Essig- und Senf-Fabriken.

Ausführliche Angebote erbeten unter L. G. 1175 an ALA, Leipzig.

Zum Verkauf von tierischen Leimen

wird für Elsass-Lothringen ein bekanntem Unternehmen ein

VERTRETER

gesucht, der bei der Industrie und bei Händlerfirmen gut eingeführt ist. Ausführl. Bewerbungen mit Angabe von Referenzen erb. unt. Z. 20343 an die Strassburger N. N.

Bauingenieure

(Statiker)

für unser Hauptbüro Stuttgart zum baldmög. Eintritt gesucht. Ausführl. Bewerbungen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen u. Lichtbild sind einzureichen an

Karl Kübler A. G. Bauunternehmung STUTTGART, Keplerstr. 19

Junger

INGENIEUR od. CHEMIKER

arbeitsfreudig mit abgeschlossenem Studium als Assistent des Betriebsleiters für chem. Fabrik nach Mitteldeutschland sofort gesucht. Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen, Gehaltsansprüche unter F 20291 an die Strassburger N. N. (26384)

Für das Elsass

suchen wir für sofort oder später

Techniker und Monteure

zur Fertigung und Montage von Lautsprecher und Kinoanlagen. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter E. 20228 an die Strassburger Neueste Nachrichten.

Telefunken-Klangfilm!

Bautechniker

mit abgeschlossener Fachbildung im Eisenbetonbau für techn. Büro sofort gesucht. Vorzustellen bei

Neue Baugesellschaft Wayss & Freytag A. G. Strassburg, St.-Gotthardstrasse 6, pt. (4169)



Tüchtige und selbständige

Modellschlosser Modellbauer

gesucht. (26512)

Anfragen und Anmeldungen erbeten an

Paul Stetter, Modellbau

Esslingen-Mettingen Obertürkheimer Strasse 60

Offene Stellen

Männlich

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich für den Besuch von Baugeschäften in Elsass-Lothringen in gute aussichtsreiche Dauerstellung einen

REISENDEN

der in dem Eisenwaren-, Werkzeug- und Werkzeugmaschinenhandel in Elsass-Lothringen gereist hat. Da Kraftwagen gestellt wird, möglichst Führerschein erwünscht.
Herren, die bereits Baumaschinen und Baugeräte kennen, erhalten den Vorzug. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin an



Größtes Spezialhaus Deutschlands für Baumaschinen - Baugeräte - Baueisenwaren
Niederlassung Karlsruhe i. B.

VERTRETUNG

gegen Provision vergeben wir an fachkundige Herren für den Vertrieb von Kühl- und Eisanlagen ab 4000 WE bis zu höchsten Leistungen, Wasserrohrkessel, Dampfmaschinen, Wasserturbinen, Kocher und Diffusoren für Zellulosefabriken, Revolverdrehbänke u. Gewindeschneidmaschinen. Angeb. m. Refer. erbet. an d.

Sekretariat der Maschinenfabrik Germania
vorm. J. Schwalbe & Sohn 27280
CHEMNITZ/Sa. Gegründet 1811

- 1 Ingenieur
- 1 Techniker

für unser technisches Büro mit Kenntnissen im Stahlbau,

- 10 Schlosser

für unsere Abteilung Stahlbau,

- 5 Bauschlosser

- 1 Lagerist

für Eisenlager,

- 1 Kontoristin

für allgemeine Büroarbeiten sofort oder für später gesucht.

**Eisenwerk u. Apparatebau
Gebrüder KNAUER**

Mannheim, Fardelystrasse 6.



Wir suchen für sofort od. später
**Eisendreher
Maschinenarbeiter
Transportarbeiter**

Auskünfte erteilt:
Georgii Elektro-Motoren-Apparatebau-Kommanditgesellschaft • Stuttgart-S, Böheimstrasse 8.

Wir suchen:

**Dreher
Maschinen- u. Bauschlosser
Elektro-Monteur
Hilfskräfte.**

Ansüßliche Angebote an:
Adolf ZAISER, Maschinenfabrik G.m.b.H.
STUTTGART — Heilbronnerstrasse 65.

Ankerwickler

gesucht, perfekt in Gleich- und Drehstrommotoren.

Geboten wird Dauerstellung bei
**J. Klebs & Hartmanns,
Grossreparaturwerk f. elektr. Maschinen**
Ludwigshafen a. Rh.,
Friedenheimerstrasse 69/71

Für unsere Büromöbelfabrikation

**tüchtige Schreiner
Fertigmacher
Hilfsarbeiter**

zum baldmöglichsten Eintritt gesucht. (37242)
J. Würth-Neub - Stuttgart W
Rotebühlstrasse 7.

Es werden für sofort gesucht:

**Mehrere
KONSTRUKTEURE**

für schnelllaufende Präzisionsmaschinen sowie

Vorrichtungskonstrukteure

für Serienbau. Ausführliche Bewerbungen unter Beifügung eines handgeschriebenen Lebenslaufes, von Zeugnisabschriften und eines Lichtbildes sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche u. des frühesten Eintrittstermines sind zu richten an die



Deutsche **Waffen- und Munitionsfabriken A.G.**
KARLSRUHE — PERSONALABTEILUNG



Alleinige Hersteller: **H. Hebborn & Co.**
Fabrik für Füllhalter und Füllbleistifte, Heidelberg - H.

Mittl. chem. FABRIK

sucht zum sofortigen Eintritt in
Dauerstellung

nach Frankfurt am Main

1 erfahrenen tüchtigen

Betriebsschlosser

6 ungelernete
Hilfsarbeiter

Eilangebote unter L 20333 an die
Strassburger Neueste Nachrichten.

Ewald KROTH, Chemische Fabrik
Frankfurt am Main-Süd

Die Einstellungsgenehmigung des Arbeitsamtes Strassburg wird vorher eingeholt.

Ich suche:

Ingenieure für Auftragsvorbereitung
mit praktischer Erfahrung in der Fertigung von Feindrehtteilen;

Ingenieure
für Vor- und Nachkalkulation
nach neuzeitlichsten Kalkulationsrichtlinien;

Betriebsingenieure
mit praktischen Erfahrungen in der Fertigung von Feindrehtteilen.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen an:

Ulmer Schraubenfabrik C. RAUCH, Ulm a. D.
BRIEFFACH 349.

Für unsere Schneeketten-Montageabteilung suchen wir einen energischen zuverlässigen

Meister

der langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der Schneekettenmontage besitzt.

Für unsere Kettenautomatenabteilung suchen wir einen

Vizemeister

mit langjähriger Erfahrung in der Herstellung von Ketten auf modernen Biege-, Schweiß- und Drehautomaten.

Für unsere technische Abteilung benötigen wir

Zeichner oder Maschinentechniker

aus der Maschinen- und Werkzeugbranche,

Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an die Firma

Fritz Hetz, Kettenfabrik, Ettlingen i. Bad.

Für unseren Werkseinkauf suchen wir

tüchtigen
Kaufmann

Persönliche Vorstellung erbeten
am Montag, 28. Oktober, vormittags. 27252

Mannesmann-Stahlblechbau A.-G.
Werk Strassburg-Königshofen, Eisenbahnstrasse 31.

Vertreter

gesucht für Verkauf von Lagerposten, Eisenwaren u. Werkzeuge, Haushaltsartikel. Gefl. Angebot u. H. G. 13569 an A.L.A., Hamburg I. (27277)

Guter Nebenverdienst

bietet sich f. Vertret. d. Tischlermeister, Möbelfabriken, Holzwarenherstell. besuch, durch d. Vertrieb v. Fachzeitschriften u. Fachbüchern. Wer meint, das nebenher tun zu können, schr. u. D 5800 an A.L.A., Berlin W 35.

VERTRETER

aus der Anklambranche, der bereits als Aquisiteur mit Erfolg tätig war, gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten. Angeb. u. D 20303 an d. Str. N. N.

TECHNIKER

oder
techn. ZEICHNER
für Apparatebau
sofort gesucht
G. Stachle K. G.
Stuttgart-Bad Cannstatt
Mercedesstrasse 15.

Tüchtiger

Strassenbau-Ingenieur
oder
TECHNIKER
zum sofortigen Eintritt ges.
Geschäft **Otto Vogel**
Strassenbau
Lahr-Dinglingen/Bd.

Sofort oder später wird erfahrener tüchtig. Akzidenzdrucker f. Schnellpresse, Tiegell od. Formular-Rotation in Dauerstellung gesucht. Bew.m. Zeugn., Lohn u. sonst. Ang. an Rudolphdruckerei, Frankfurt a/M.-17

Buchdrucker

für Akzidenz- und Illustrationsdruck, an moderne Maschinen gesucht. Angebote mit Alter, Lichtbild, Lohnansprüchen u. wenn möglich mit einigen Arbeitsproben erbetet die

E. Bekkersche Buchdruckerei
Darmstadt,
Frankfurter Str. 10.

Wir suchen:

**selbständige
Konstrukteure**

mit eingehenden Kenntnissen im Flugzeugbau (Holz-, Gemischt- und Metallbauweise)

**Teilkonstrukteure
selbständigen Statiker,**

der mit allen vorkommenden Fragen des Flugzeugbaus bestens vertraut ist und über entsprechende praktische Tätigkeit verfügt

**Vorrichtungs-
Konstrukteure**

mit mehrjähriger Praxis im Vorrichtungsbau und Kenntnissen im Passungswesen

**tüchtigen und erfahrenen
Betriebs-Ingenieur**

für Metallbau

Vorkalkulatoren

mit längerer Werkstattpraxis und Refa-Kenntnissen.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Lichtbild, Angabe der Gehaltsansprüche und des Eintrittstermines sind zu richten an

Hanns Klemm, Flugzeugbau

Leichtflugzeugbau Klemm
Böblingen b. Stuttgart

Zwei gelernte

Blechner

für Gaszähler-Instandsetzungen nach Karlsruhe gesucht. Bewerbungen an

J. B. ROMBACH, Gaszählerfabrik
KARLSRUHE, Roonstrasse 23a.

Aus Papierverarbeitungslach

Jüngerer, gewandter, lediger Gehilfe

z. sof. nach Südbaden gesucht. Erfähr. an Trockenzyklinderpartie, Kalandern, Umröll-, Mess- u. Schneidemasch. erforderlich. Angeb. mit Zeugnisabschr. erbet. unt. M. H. 4610 an A.L.A. Anzeigen A.-G., Mannheim

**Wer besucht Baugeschäfte
und Zementwarenhersteller?**

Zum Verkauf meiner weltbekannten Betonmischer, Bauaufzüge, Förderbänder, Maschinen für die Zementwarenherstellung, sowie Zerkleinerungs- und Aufbereitungsanlagen verberge ich

VERTRETUNG

Handschriftliche Bewerbungen, mit Bericht über seitherige Tätigkeit an

Baumaschinenfabrik ULRICH, Inh. J. WAIMER
ESSLINGEN a. N., Olgastrasse 14.

Offene Stellen

Männlich

Wir suchen: Konstrukteure, Dreher, Revolverdreher, Werkzeugschlosser, Schlosser, Fräser

Nähmaschinenfabrik Karlsruhe A.G. vorm. Haid / Neu - Karlsruhe

Angebote sind zu richten an das Arbeitsamt Strassburg unter Angabe des Kennwortes Haid / Neu - Karlsruhe. (4328)

Tüchtiger, bilanzsicherer

Buchhalter

mit Durchschreibebuchhaltung vertraut, von grösserem Einzelhandelsbetrieb Badens in Dauerstellung gesucht

Nur erfahrene Fachkräfte wollen ausführliche handgeschriebene Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen einreichen unter Angabe des frühesten Eintritts-Termines unter M. H. 4627 an ALA Anzeigen A.G. Mannheim

FEINMECHANIK

Fertigungs-Ingenieure

für Herstellung von Feindrehteilen auf modernen Automaten und Revolverbänken gesucht. Bewerber müssen mit der neuzeitlichen Fertigung vertraut sein und moderne Ein- und Mehrspindel-Automaten aus praktischer Erfahrung kennen.

CONSTANTIN RAUCH, ULM a. D. Brieffach 349.

Bautechniker oder Architekt

zum sofortigen Eintritt gesucht. Verlangt werden: Ueberwachung von Neu- und Umbauarbeiten, sowie Nachprüfung der einlaufenden Bau-Offerten.

Sofortige persönliche Vorstellung erbeten an: Mannesmann Stahlblechbau A.G. Strassburg-Königshofen, Eisenbahnstrasse 31

Wir suchen für unsere Abteilung Werkzeugmaschinen tüchtige

Vorrichtungs-Konstrukteure

möglichst mit Fachschulbildung. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an:

Sekretariat der Elsassischen Maschinenbau A.G. Mülhausen/Elsass.

Betriebsschlosser Betriebsschreiner

zu sofort gesucht.

Carl Blank, Verbandpfasterfabrik, Bonn-Rh.

Gesucht

1 Dipl. Ingenieur für Bauführung, 1 Bautechniker für Abrechnung.

Schriftliche Angebote mit kurzem Lebenslauf und Gehaltsansprüchen an

Bauunternehmung Wolfer & Goebel, Baubüro Strassburg, Mozartstrasse 6. (1725)

Wir stellen laufend kaufmännische Angestellte

für die Lohnbuchhaltung, Abrechnung, Kontrolle, Buchhaltung und den Einkauf ein. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

HAGENUK, Hanseatische Apparatebau-Gesellschaft, Neufeldt & Kuhnke, G. m. b. H., KIEL. (26743)

GROSSES INDUSTRIEUNTERNEHMEN in Karlsruhe/Rhein

sucht folgende Arbeitskräfte:

- 1 Vorkalkulator, 3 Arbeitsvorbereiter, 3 Werkzeugkonstrukteure, 1 Werkmeister für mach. Bearbeitung, 1 Werkmeister für Montage, 2 Kontrollmeister, 1 Terminverfolger, 15 Technische Kaufleute, 3 Vorarbeiter für Schlosserei, 2 Einrichter für Pittler-Revo-ver, 1 Einrichter für Bohrer- und Fräselei, 6 Spitzendreher, 15 Schlosser, 30 Maschinenarbeiter, 10 Revisoren

MASCHINENFABRIK in Hornberg Bad. Schwarzwald

sucht: 3 Mechanikermeister

Schriftliche Angebote an die Landesstelle des Elsassischen Hilfsdienstes STRASSBURG (Etschhaus) Pioniergasse 8

MONTEURE

zur Herstellung von Eisenbahnsicherungsanlagen in Elsass-Lothringen sowie

SCHLOSSER

die gewillt sind, sich ausbilden zu lassen, werden gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf an

Vereinigte Eisenbahn-Signalwerke G. m. b. H. BRUCHSAL-Baden.

Abteilungskoch, Kochgehilfe, Abteilungskellner, Kellnergehilfe

gesucht, Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild u. Angabe des frühesten Eintrittstermines erbeten

FRANKFURTER HOF, FRANKFURT a. Main 27294

Altrenommierte FIRMA der HEILMITTELBRANCHE sucht rührigen Vertreter

f. d. Elsass resp. Elsass-Lothr. der Apoth. Drogerien u. evtl. auch Reformhäuser besucht. Angeb. mit Refer. erb. u.A 27279 an die Strassb. Neueste Nachr.

Leistungsfähige hanseatische Grosshandelsfirma sucht für den Bezirk Elsass und evtl. Baden eingeführten Schmuckwaren-Vertreter bei sehr guten Verdienstmöglichkeiten. Angebote unter H. G. 13512 an Ala, Hamburg 2. (26663)

Holzkaufmann

jüngerer, der die vollständigen Buchhaltungsarbeiten mit übernimmt, von Holzhandlung in Stadt Mittelbaden in Dauerstellung gesucht. Handschriftliche Angebote, Lebenslauf und Zeugnisse unter L 20311 an die Strassb. N. N. erb.

Tüchtiger Kunst- und Bauschlosser

sowie ein junger Schmied zum Anlernen in der Kunst- und Bauschlosserei, zum sofortigen Eintritt gesucht.

August HASSLER, Schlossermeister, Gerlingen bei Stuttgart

Buchdrucker

Jungeselle oder Sohn eines els. Meisters, evtl. Schweizerdegen, der sich in leistungsf. Formularbetr. (Karbondruck pp) in Südbaden bei angen. Behandlung betätigen will, sende vertrauensvoll Bild m. Lebenslauf ein unt. D. 20325 an die „Strassburger N. N.“ Einstellung erfolgt über das Arbeitsamt.

Tüchtige Kfz.-Handwerker

finden Dauerstellung in den gut eingerichteten Werkstätten des Automobilhauses

C. E. Baumeister, in Stuttgart, Neckarstr. 180/185

Tücht. Bautührer u. Polier für Beton- u. Tiefbauarbeiten gesucht. Schriftl. Angebote m. Zeugnisabschrift, Lebenslauf und Gehaltsansprüche an Otto PFISTERER, Strassburg, Küssstrasse 2. (3709)

REISENDE

für Private für un-... (26.782)

VERTRETER für Stadt u. Land... (26.782)

TECHNIKER, Angeb. an Franz Hill, staatl. gepr. Dentist, Weingarten (Baden), Luisenstr. Nr. 2, Telefon 94. (26.692)

Tüchtiger Uhrmacher in angen. Dauerstellung u. Karlsruhe gesucht. Ang. u. W. 28.275 an die Strassburger N. N.

2 tüchtige Uhrmacher-Gehilfen stellt sofort unter günstigen Beding. ein. Wohnung im Hause: Walter Heller, Magdeburg-S., Halberstädter Strasse 99. (26.774)

Bäckerlehrling Aufgeweckt, Junge findet sehr gute Lehrstelle in Bäckerei u. Konditorei bei freier Kost u. Wohnung neb. sehr guter Behandlung. Leopold Binder, Bäckerei u. Kondit. Kappelrodeck bei Achern, Am Bühl. (26.535)

Kraftfahrer 26481 Bauführer für Betonbau sowie mehrere Poliere gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Referenzen an Elsassische Tief- u. Hochbau A.G. Strassbu. Zentralmarktplatz 15

Zahntechniker sofort gesucht. Etlangebote an: L. STADELHOFFER, staatl. gepr. Dentist, Mannheim-Feudenheim, Scheffelstr. 22. (26584)

Selbständiger (4074) Heizungstechniker für sofort gesucht. Dipl. Ing. R. STENGER, Strassburg-Ruprechtsau, Hauptstrasse 91.

Zum sofortigen Eintritt gesucht: 1 selbständiger Auto-Elektriker 1 selbständiger Auto-Monteur und 2 ungelernete Arbeiter

Tempo-Lieferwagen Vertrieb Ing. Hans Hoops, Stuttgart, Lautenschlagerstr. 18, Ruf 92090 (26586)

Mehrere Schlosser und 2 Hilfsarbeiter für Verpacken, Versand und Hofarbeit zum sofort. Eintritt gesucht.

J. A. ICHSELIN, Industrieofen- u. Apparatebau, STÜTTGART-S, Heusteigstrasse 74/76

Für dringende Bauvorhaben 50 perf. Rohrleitungs-Monteur, 10 Autogenschweisser, 20 Schlosser, 20 Schmiede, 50 Tiefbauarbeiter

ab sofort gesucht. Bewerbungen sind zu richten an

Leitungsbau Wolfen, Inhaber Ernst Dietrich WOLFEN bei Bitterfeld.

Tüchtiger Herren- u. Damen-Friseur in gute Dauerstellung nach Stuttgart gesucht. Für Einreise in Reichsgebiet wird gesorgt.

Christophe PFELFFER, Stuttgart, Charlottenstr. 3. (26444)

BBC

INGENIEUR

zur Projektierung von Elektroöfen für die Leichtmetallindustrie. Bewerber soll möglichst über allgemeine Kenntnisse in Elektrotechnik verfügen. Gute Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten vorhanden.

Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermines sind zu richten an: BROWN, BOVERI & Co., Aktiengesellschaft MANNHEIM, Abteilung Elektroöfen DORTMUND, Schliessfach 741-742. (26798)

Tüchtiger, erfahrener

Tabletteur und Drageur

von Fabrik pharmazeutischer Präparate in München sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe der Ausbildung, der seitherigen Stellen, des Alters und des Lohnanspruches erbeten unter A. 8880 an ALA München 2

Kräfte

HILFSARBEITER

für die Packerei auf sofort gesucht. Angebots an (26726)

Gebr. Hoffmann, Herdfabrik Pforzheim/Baden.

Mehrere

Werkzeugmacher

Mechaniker

Fräser

für Apparatebau zu sofortigem Eintritt gesucht. G. STAEBLE K. G. Stuttgart-Bad Cannstatt, Mercedesstrasse 15 (26469)

Glasmacher, Glashüttenarbeiter, Maschinenführer für vollautomatische Flaschen-Maschinen, Glasformendrehler stellen ein. Neustädter Glashüttenwerke Wiegand & Schmidt, Grossbreitenbach i. Thür. Ortsteil Hohe Tanne

Schreiner

für sofort in Dauerstellung gesucht. Angebote an ED. OBERST, Möbel- und Innenausbau, ST. BLASIEN, Baden (26566)

2 Grossstückschneider

für sofort in Dauerstellung nach Karlsruhe gesucht. Für Unterkunft wird gesorgt. Fahrt vergütet. (26729)

Ed. LAMMERS, Schneiderei 1. Rang., Karlsruhe, Kaiserstr. 209.

Perfekte Grossstückschneider

erste Kräfte, Damenschneider, eine erstklassige Schneiderin (Leitung der Damenabteilung) und Zuarbeiterinnen für lohnende dauernde Beschäftigung gesucht. Angeb. an Schneiderei WEBER, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 34. (26531)

Tüchtiger Schneidiergehilfe auf sofort oder später gesucht. Fritz Schwab, Schneidemeister, Freiburg i. Bsg., Friedrichstr. 53

1 Kleinstückschneider

dem auch Gelegenheit geboten ist sich auf Grossstück einzuarbeiten, sowie

1 Grossstückschneider

für sof. gesucht. Reisegeldentschädigt, wird gewährt. Schneidermeister Gg. Zäpfel, Karlsruhe i. B., Amalienstr. 85, Telefon 3262. (26504)

Herren-Friseur

sofort gesucht. (25933) Hermann KULM, Karlsruhe a. Rh., Lessingstr. 78, gegenüb. der DWM. Reisegeld wird vergütet. Zimmer im Hause.

Offene Stellen

Männlich

Zur Einstellung gesucht:

1 erfahrene Betriebsmeister für feinmechanische, elektrotechnische Montagearbeiten.

3 Laboratoriums-Ingenieure oder -Techniker für elektrotechnische und hochfrequenztechnische Messungen in einem Entwicklungslaboratorium.

2 Steno-Kontoristinnen welche selbständige Arbeit im Büro eines technischen Abteilungsleiters dem Schreibmaschinensaal vorziehen.

Arbeitszeit: Montags bis Freitags.

Schriftliche Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen an das

DRALOWID-WERK Berlin - Lichterfelde I - Postfach

Lagerist und Verkäufer

von süddeutscher Webwarengrosshandlung und Ausstattungsfirmen zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Bei entsprechenden Kenntnissen und Leistung erste Vertrauensstellung.

Damen aus der Textilbranche sowie Stenotypistin

ebenfalls gesucht. Angebote unter As 1608 an „ALA“ STUTTGART, Friedrichstrasse 20.

Industrie-Unternehmen in Strassburg

sucht für die Werkküche der Verwaltung (ca. 350 Mittagsgäste) erfahrenen, erstklassigen

Koch oder Koch-Ehepaar

Bedingungen: Gute Fachkenntnisse in der Gemeinschaftsverpflegung nach neuesten Grundsätzen, Fähigkeiten im Einkauf und in der Herstellung eines abwechslungsreichen und schmackhaften Mittagessens, Beherrschung der feinen Küche u. peinliche Sauberkeit. Ausführl. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins sind einzureichen unter F 20327 an die Strassb. N. N.

Zwei tüchtige Friseur-Gehilfen sucht JOSEF SCHMID Damen- und Herrensalon AUGSBURG, Annastr. 39 Eintritt nach Vereinbarung. Telefon 4766.

Perfekter Etikettenschneider kann sofort eintreten. Alfred Pfaff, Etikettenfabrik Lahr (Baden), Weierstrasse

Mehrere Zimmerleute und Hilfsarbeiter für sofort gesucht. Ausweisung wird vorgezogen. Zu melden bei JOSEF KUNZ, Zimmermeister Freiburg i. Br., Stützlestr. 4 Telefon 3185.

PRIMOSA Koffer- u. Lederwarenfabrik Zum weiteren Ausbau unserer Fabrikation suchen wir in ausschliesslicher Dauerstellung: Militärsattler Koffersattler Mappensattler Koffermacher Täschner und Zuschneider

Ich suche einen jungen WEINKUFER und einen HAUSBURSCHEN für sofort. Spanische Bodega „Valencia“ Weinhandlung Vallés Mannheim Qu. 4. 1.

Zuschnelderinnen Näherinnen Schärfeninnen Kleberinnen und Kofferbearbeiterinnen Geschickte Hilfsarbeiter u. Hilfsarbeiterinnen werden in kurzer Zeit als Facharbeiter und Facharbeiterinnen angelernt.

Kellerküfer zum sofortigen Eintritt gesucht. ADOLF HUBER, Weingrosshandlung - Weinbau, Achern/Baden. (26775)

Ein ordentlicher Junge kann unter günstigen Bedingungen die Brot- u. Feinbäckerei gründlich erlernen. Näheres Bäckerei J. Schmidt, Nachf. Ernst GRAFMÜLLER, Freiburg/Brsq. (Ecke Egon- und Klarastrasse. Tel. 1262, (26779)

Waldmaterial Zum Schneiden von frischem Weisstannen - Schmuckreisig werden in allen Gegenden junge Waldarbeiter für die Herbstmonate gesucht. Es erfolgt praktische Unterweisung. Meldungen an: Wilhelm Warth, Offenburg (Fr. Volkstr. 11) Fernspr. 1492

Sofort tüchtiger Bäckergeselle oder MEISTER und eine zuverlässige Hausgehilfin gesucht. HERMANN WEGMANN, Brot- und Feinbäckerei, Busenberg /Kr., Pirmasens

bekannte und leistungsfähige Parfumerie- und Friseurartikel-GROSSHANDLUNG sucht für sofort oder später aktivistinnen Lageristinnen Lagerarbeiterinnen Versandleiter und Packer in angenehme Dauerstellung. Ausführliche Bewerbungen u. S 20307 an d. Str. N. N.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt 30 männliche und 15 weibliche Arbeitskräfte jeden Alters, als Anlernkräfte f. elektrotechnischen Betrieb. Ausserdem einige gelernte Schlosser oder Werkzeugmacher

Der Betrieb liegt in der Nähe Pforzheim-Karlsruhe auf dem Land. EGO Elektro - Gerätebau Blanc u. Fischer, Oberderdingen-Wtgr.

Erstklassig. DAMEN-FRISEUR sowie 2 erstkl. FRISEUSEN für Sommer- u. Winterseason (sehr gute Jahresstellung) in feines Geschäft ges. Eintritt sobald als mögl. Salon K. Reuther, heilklimat. Höhenluftkurort, Freudenstadt (Schwarzwald). (26796)

1 Buchbinder u. Einrahmer für sofort gesucht. Franz A. Vollbrecht Emdingen a. K. (Baden). (26723)

Tücht. Friseur-Gehilfe gesucht. A. Reutter, Friseurmeister, Ravensburg (Württ.). Nähe Bodelsen, Eisenbahnstrasse 33. (4356)

Fleissiges, kräftiges Küchenmädchen zum Eintritt auf 15. Nov. gesucht, desgl. ein junger Hausbursche

Josef KOHLBECKER, Bayerischer Hof (B.-Baden)

Tüchtiger, braver, fleissiger Bäckergehilfe mit etwas Konditorei-Kenntnisse, f. sofort od. spät. ges. Karl Bundschuh, Bäckerei, Konditor, Kolonialwaren, Schifferstadt (Pfalz).

Jüngeres, seriöses Ehepaar für Pförtner-Stelle in Neubau gesucht. Ang. u. 4205 an die Strassburger N. N.

Nach Offenburg zuverlässige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen auf sofort oder 1. Dez. 1940 gesucht. Frau Anna Ernst, Offenburg, Lindenplatz Nr. 4.

Selbständ., pünktl. Hausgehilfin für Küche u. Haushalt gesucht. Lichtbild, Zeugnisse u. Gehaltsanspr. erbet. an: Forstmeister Hofmann, Heilbronn a. Neckar, Forstamt. (26776)

Suche tagsüber für 4-Personenfamilie nach Neudf., Nähe Post. Gef. Ang. unter 4335 an die Str. N. N.

Gesucht in grösser, gepflegten Privat-haushalt tüchtiges Mädchen mit Kochkenntnissen. Gute Dauerstellung. Frau Else Ziegenbein, Stuttgart N., Feuerbacher Heide Nr. 67. (26732)

Jüngeres, zuverlässiges Mädchen f. Küche u. Haushalt (3 Pers.) bei guter Behandlung gesucht. Angeb. mögl. mit Lichtbild an: Frau Else Huss, Ludwigswilg, Marktstrasse 3, 1. (26777)

Tüchtiges Mädchen nicht unter 18 Jahren für saub. Geschäftshaus sofort ges. Angeb. wenn mögl. mit Lichtbild und Zeugnisabschr. an: Frau M. G. R. O. H. Karlsruhe (Baden), Kaiserstrasse Nr. 193/95.

Tüchtiges Alleinmädchen in Küche u. Haushalt, f. mod. Einfamilienhaus in gute Dauerstellung ges. Ang. m. Zeugnisabschr. erb. an: Frau Walter Bentner, Pforzheim, Friedenstrasse 118. (26794)

Zuverlässige Alleinmädchen für Privathaushalt für sofort oder sp. gesucht. Ang. mit näheren Angab. an: Dr. Teufel, Pforzheim, Bahnhofstr. (26764)

Zuverlässige Alleinmädchen in ruhigen Haushalt baldigst gesucht. Ang. an L. Reimold, Pforzheim, Heideberg, Kleinschmidtstrasse 54. (26538)

Zuverlässige, ehrliche, braves Mädchen zu alt. Ehepaar in gepflegt. Haushalt gesucht. Angebote: Frau Pfeiffer, Karlsruhe-Durlach, Ritterstrasse 12.

Zuverlässige kinderliebende Hausgehilfin m. Kochkenntnissen gesucht. Dr. Deternann, Mainz, Welschstr. 18

Selbständige, zuverlässige Hausgehilfin mit etwas Nähkenntnissen in ruhigen Haushalt (2 erwachs. Personen) sofort gesucht. Angebot mit Zeugnissen an: Frau Prof. WEISENFELS, Heidelberg, Beethovenstr. 43.

Zu möglichst baldigem Eintritt wird für gepflegten Haushalt von 4 Personen in Einfamilienhaus mit Zentralheizung eine zuverlässige Hausgehilfin gesucht. - Bewerbungen mit Zeugnisabschr. an: Bibliotheksrat Dr. JUST MARBURG (Lahn) Weissenburgstr. 21. (26782)

Suche Hausgehilfin, Haushaltslehrling od. Pflichtjahrmädchen in mod. kl. Haushalt m. 2 Kind. (Familienansch.) Dipl.-Ing. A. Zink, Stuttgart-W, Steinhausenstr. 35 I, Fernr. 66131. (26772)

Suche für sofort od. später tüchtiges, selbständiges Hausmädchen für kleinen, gepflegten Villenhaushalt. SALZER, Frankfurt am Main Hansaallee 24

Anständige ältere Person, Stelle in fröhlichem, Haushalt, auch Vorort. Ang. unter 4333 a. d. Str. N. N.

Anzeigen helfen vermitteln.

Für Haushalt und Küche wird erfahrenes, sauberes Elsässer Mädchen im Alter von 20-30 Jahren, von eläss. Familie im Altreich gesucht. Zu jeglicher Auskunft gern bereit. Frau Magda Grundmann, Meierstr. 1. Sa., Aeusserer Crimmitschauer Strasse 79. (26791)

Stellengesuche

Männlich

Handelsvertreter erbittet Angebote in Konfitüren, Früchten, Rohmassen und

Süsswaren aller Art für Teile von Sachsen - Thüringen, wo fast 2 Jahrzehnte eingeführt. Angeb. an Ala Leipzig C 1, unt. L. J. 3282

Handelsvertreter

1a. Verkäufer. Seit vielen Jahren beim einschlägigen Handel und Industrie auf das allerbeste eingeführt sucht die Vertretung bei einer gutbetriebl. (nur erste Qualitäten herstellende) Lackfabrik - Pinselfabrik - Tapetenfabrik - Leim- Klebstoffe, passende Oelfarben und Scheuertuchwebereien, für Mittelddeutschland Lager, Büro und Telefon vorhanden. Gefl. Zuschriften erbeten unter R. 195 an ANKER Anz.-Mittellungen - ERFURT

General-Vertretung

(Chem. techn. Branche, Opt. u. Foto, ev. Bez. Direktion einer gr. Lebensvers. m. Inkasso) für d. Bez. Ob. u. Unt.-Elsass, sucht strebs. zieleb. energ. Kaufmann, 44. J., gr. gr. Erscheinung; (etwa 30 Jähr. Kim. Praxis, lange Jahre in leit. Stellg.) Kautions kann gestellt werden. Oder: Tüchtige Betteilg. bis zu RM 25.000.- an nur 1a. Unternehm., besitze eign. Scyl. Pers.-Wagen und Führerschein. Angeb. unter F 20349 an die Strassburger Neueste Nachr.

Baukaufmann

bilanzsicher, verhandlungsgewandt, firm in Tarif- u. Steuerangel., Abrechnung (O. T.), kaufm. Leitung od. Ueberwachung von Grossbaustellen, wünscht sich zu verändern. Ang. u. O 20741 an die Str. Neueste Nachr.

Suche führende Stellung

mit allen Kontor-Arb. vertraut, gt. Organisationsverm., deutsch-franz. Korr. Evtl. Geschäftsbet. Wagen steht zur Verfügung. Off. u. K 20381 an d. Str. N. N.

Gänseleber-pasteten-Vertretung

für Berlin von best. eingef. Handelsvertreter gesucht. Gefl. Zuschriften an: W. Mützel, Berlin 15, Ludwigkirchstr. 14. (26613)

Malermaler

Sucht Stelle als Meister od. als Hausmaler. Ang. u. 4371 an d. Str. N. N.

FILIALEITERIN

Gefl. Angeb. unter A 20351 an die Strassburger N. N.

JURISTIN

Elsäss., 10jähr. Praxis, deutsch, franz. u. lokal. Recht, deutsch, franz., engl. ital., beste Referenzen od. Kommunalbetrieb od. sonstig. selbst. Wirkungskreis. Angeb. u. 4257 an die Str. N. N.

DAME

aus dem Modefach (Bekleid. u. Pelze) sucht Leit. od. Ueberr. e. Geschäfts i. Els. Beste Zeugnisse, Sprachen, Refer., gew. im Umg. Fachkenntn. Geb. Strassb. Ang. u. D 20354 a. d. Str. N. N.

Anzeigen

helfen vermitteln.

Weiblich

Wir suchen tüchtige, arbeitsfreudige

Stenotypistinnen

und Kontoristinnen für verschiedene Abteilungen.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Angabe der Gehaltsansprüche und des Eintrittstermins erbeten an HANNS KLEMM, FLUGZEUGBAU Leichtflugzeugbau Klemm Böblingen bei Stuttgart.

Industrielles Grossunternehmen

sucht nach Mitteldeutschland (Südharz) weibliche Bürokräfte sowie erstklassige Stenotypistinnen

Angebote von deutschblütigen Bewerberinnen arischer Abstammung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild sowie Angabe des frühesten Eintrittstermins erb. u. H 555 an Ala-Anzeigen-A.-G., Hannover.

Jüngere Kontoristin

perfekt in Deutsch, Wort und Schrift, Maschinenschreiben, gesucht. Zeugnisabschriften u. Lebenslauf erbeten. Pfeiffer & May, Strassburg Frankgartengasse 3a. (413)

Damen-Schneiderinnen

für feines Damenkonfektions-Geschäft und Massanfertigung ges. SOPHIE BRINTZINGER ESSLINGEN/Neckar Kesselwasen 18. (2673)

Tüchtige Fräulein

an selbst. Arbeit gewöhnt, gute Stenotypistin, Kennntn. in Buchführung, per 1. od. 15. 11. f. Strassburg gesucht. Handschriftl. Ang. m. Gehaltsansprüchen erb. u. 4274 an die Strassburger Neueste Nachr.

HAUSHILFE (Haustochter)

für meinen kleinen Haushalt. Frau Prof. E. RUGE KAILSRUBE, Kaiserstrasse 124a

Zum sofortigen Eintritt eine saubere, tüchtige und kinderliebende Hausgehilfin u. Karlsruhe ges. Nicht unter 18 J. Angen. Dauerstellung, Familienansch. Kochkenntn. u. unbed. erf. Angeb. u. 4292 an die Str. N. N.

MADCHEN

zu alt. Ehepaar in gepflegt. Haushalt gesucht. Angebote: Frau Pfeiffer, Karlsruhe-Durlach, Ritterstrasse 12.

Hausgehilfin

zu möglichst baldigem Eintritt wird für gepflegten Haushalt von 4 Personen in Einfamilienhaus mit Zentralheizung eine zuverlässige Hausgehilfin gesucht. - Bewerbungen mit Zeugnisabschr. an: Bibliotheksrat Dr. JUST MARBURG (Lahn) Weissenburgstr. 21. (26782)

Kinderfräulein

od. Erziehlerin nicht unter 20 J., welche etwas leichte Hausarbeit überneh. Ang. mit Zeugnisabschr. u. Lichtbild erbeten an Frau Wilhelmine Brauell, Bonn a. Rh., 59, Wenzelgasse 59. (Verschied. Klassen, sind schon i. Hause tätig). (26588)

Haus-Angestellte

zur selbständigen Führ. eines frauenl. Haushaltes in angenehmer, ruhiger, sind schon i. Hause tätig). (26588)

PERSON

für händl. Haushalt bei verwitweter alleinst. Landwirt gesucht. Ang. u. 20305 an die Str. N. N.

Zimmermädchen

geschult. (4321) Hotel 3 Sterne, Küss-Strasse.

Hausgehilfin

nicht unter 18 J. in mod., gepflegten Haushalt mit zwei Kleinkindern auf d. 15. Nov. gesucht. Dipl.-Ing. Croespper, Oberdorf am N. (Württembg.), Mackenstr. 6. (26685)

Ital. Ziegelmeister

erste Kraft, 51 J., alt, 35 J. i. deutsch. Ziegeleien tätig, vertraut mit allen modernen Masch., Ofen u. Trockenanl., absol. sicher in Herstell. von Dachziegel u. Hohlwaren sucht geeigneten Posten Nähe Strb. Ang. an Jeremia Rattia, Pattenhausen b. Mainburg (Bayern). (4103)

Kraftfahrer

gel. Mechaniker, s. Stelle. Ang. u. 4161 an die Str. N. N.

Friseur

25 J., s. Stelle in Strassb. Ang. unter 4251 an die N. N.

Pförtnerstelle

junges Ehepaar sucht Stelle als Hausmaler. Ang. u. 4371 an d. Strassburger N. N.

Fräulein

19 J., aus gut. Fam., s. Beschäftigung b. Arzt od. Zahnarzt als Empfangsdame od. Hilfe. Ang. u. 4271 an die N. N.

Empfangsdame

Ang. u. 4291 an d. Strassburger N. N.

Ser. alt. Frau

sucht Stelle als HAUSHALTERIN. Sehr mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Angeb. unter 4312 a. d. Str. N. N.

DAMEN-KLEIDER - HÜTE - MA... TRÜMPF - HANDSCHUHE - TRIKO...
 WOLLWAREN - DAMENWA... TUCHER...
 SCHUHE - ALLES...
 ME - KRAGE...
 SEIDE - SAM...
 SCHM...
 SCHU...
 SCHU...
 EN - BANDER - KURZWAREN - WOLLSTOFFE - SEIDE - SAMT

Blusen Pullover Westen...

So vielseitig Frauenwünsche nun einmal sind, so vielseitig ist unsere Auswahl. Sie finden bei uns von der einfachsten Bluse für den Vormittag bis zur eleganten Abendbluse alles! Praktische Pullover, warme Westen, gestrickte Jäckchen sind unentbehrlich im Winter. Besuchen Sie unser Haus, es lohnt sich!

UNION

STRASSBURG / Straße des 19. Juni

Kisten NICHT zunageln!

Kisten verschleißt man, indem man sie mit CYKLOP-Stahlband umreißt. Das geht schneller und ist billiger. - Auch für Ballen, Bündel, Verschläge und sonstiges Packgut.

Die CYKLOP-Stahlband-Umreifung vereinfacht das Packen und spart Kosten und Material.

CYKLOP-GESELLSCHAFT
KÖLN-RODENKIRCHEN
Sürtherstrasse 17

Das gute Buch

kauft man gern im

Münster-Verlag
vorm. LEROUX
Spiessgasse 34
Domplatz 21. 2002

Continental-Schreibmaschinen

vorläufig ohne Bezugsheft, sofort lieferbar.

BRINCOUR & Co.
(A. GRUNEWALD)
Strassburg, Gieshaug. 18-22

Schuhhaus HOFFMANN

Kuhgasse 11 4322
ist wiedereröffnet.

Wiedereröffnung

Mittwoch, den 30. Okt. 1940

Schuhhaus KUHN
früher Langstrasse jetzt
Alter Fischmarkt 18
Strassburg 4315

Rechtsauskunft

in Erbschafts-, Fam., Steuer- und sonst. Angelegenheiten, Aufstellung v. Erbschaftsteuererklärung, Buchhaltung, amtliche Übersetzungen.

Ang. LUTZ, ehem. langjähriger Notariatsbürovorst. Brudershof 5, Strassburg. (Auskunft für Minderbemittelte gratis.) 4317

Heinrich JUNGFLEISCH, Ingenieur

SAARBRÜCKEN 3
Königin-Luisen-Strasse 10
Liefert: Elektro-Motoren, Elektro-Schaltapparate, Elektro-Baumaterialien. 26430

SUPER-RADIO

Strassburg, Arbeiterstrasse 3-5

empfiehlt ausser der bekannten deutschen Marke

BLAUPUNKT

auch seine bestens eingetriefte

Reparaturwerkstatt für Rundfunkgeräte

Wiedereröffnung der Herrenschneiderei

K. STURMEL
Pergamentergasse 4^{II} 4240

Auch Kunden mit Stoffen werden angenommen sowie sämtl. Reparatur. ausgeführt.

Künstliche Augen

fertigen wir naturgetreu für unsere Patienten

F. Ad. Müller Söhne
in Wiesbaden:
Franken-Hotel,
Grosse Kirchgasse 2

vom 28. bis 31. Oktober 1940.
Zugelassen bei Kassen und Behörden.

Sichere Verdienstmöglichkeit bietet Ihnen die Anschaffung einer

Flachstrickmaschine

Verlangen Sie Abbildung und Preis durch

Josef KNOBE
TRIER Saarstr. 84

Wir liefern

für das Gebiet Elsass-Lothringen sofort Nähmaschinen für Haushalt Gewerbe und Industrie

MUNDLOS

Aktien-Gesellschaft
MAGDEBURG

Alle ehemaligen Soldaten melden sich zum National-Sozialistischen Reichskriegerbund bei ihrer nächsten Meldestelle (Strassburg u. Schiltigheim)

| Ortsgruppe: | Kameradschaftsführer: | Meldestelle: |
|---------------------------------|-----------------------|---|
| Ruprechtsau | Deviller, Camill | Parteihaus Wannenauerstr. 31 b Steidanstr. 7 |
| Bismarck-Platz Universität | Jerg, Johannes | Am Rosenack 7 (Papiergeschäft Fuchs) |
| Oberlinstr. Waeken | Koritko, Friedrich | Ruprechtsauerallee 56 |
| Städtgarten XV., Woerth | Vogel, Georg | Metzgerplatz 5 |
| Kruemasa Zitadelle Nideck | Dr Hornecker | |
| Bürgerspital | Valten, Wilhelm | Frau Marie List, Molheimstr. 35 |
| Markthalle Bahnhof | Valten, Wilhelm | Tabakgeschäft Obrecht Finkweiler 49 |
| Karl Roos-Platz Gutenberg | Ferrand, August | Küssstr. 2 |
| Adolf Hitler-Platz Schlossplatz | Hasselmann, August | Küferrgasse 23 (Restaurant) |
| Rheinhafen Musau | Kirsten, Fritz | Spiessgasse 27 |
| Kolmarerstr. Meinau | Bina, Albert | Bahnhofkasseler Schlageterstr. 15 (Tabakgeschäft) |
| Bahndamm Wälsenhause | Bina, Albert | Kolmarerstr. 137 (Tankstelle) |
| Neuhof Stockfeld | Eydmann, Ernst | Aloysiusstr. 14 (Wirtschaft Winstel) |
| Königslofen | Kühne, Max | Waldstr. 20 |
| Grüneberg | Frey, Karl | Eisenbahnstr. 9 (Novia) |
| Kronenburg | Schuster, Georg | Parteihaus Abbé Lemirestr. 8 |
| Schiltigheim-Nord | Kühler, Karl | Florenzplatz 5 |
| > West | Hittinger, Josef | Zabernerstr. 19 |
| > Süd | Stutzmann, Lehrer | Horst-Wesselstr. 33 |
| | Benmann, Dr. Arzt | Münchberrerg. 11 |
| | Heimlich, Lehrer | |

Deutscher Tee

1. Qualität

lose und abgepackt, sofort preiswert lieferbar. Fordern Sie Angebot:

EDGAR BURKARD
FRANKFURT a./M. 17

Idealer Entbindungsaufenthalt

Schloss Bleichheim/üb. Emmendingen (Bad.)

Vitamirische Verpflegung, herrliche Lage im romant. Schwarzwaldtal. Kind kann im Hause bleiben. Angeschloss. Säuglingsheim. Anfragen an die Oberin. (27276)

Kohlenhandlung EMIL CHALOT

RUPRECHTSAU - Bäcklinstr. 55
Fernruf 222.33

hat seinen Betrieb erneut aufgenommen und steht zwecks prompter Erledigung der Aufträge frei Haus seiner werten Kundschaft zur Verfügung. 3967

Eintragungen in die Kundenliste werden täglich angenommen

Baufeuchtigkeit bekämpfen

erfolgreich unsere praktisch bewährten Qualitäts-Erzeugnisse für Holzschutz, Rostschutz, Beton- und Mauerwerksschutz, Dachschutz und viele andere Anwendungsgebiete.

Eine Anfrage lohnt sich bestimmt!

GUSTAV A. BRAUN Köln, Berlin, Hamburg, Stuttgart
Stuttgart-S, Danneckerstrasse 35 - Fernruf 285 42.

Schreinerei u. Drechslerei

Leistungsfähige (27268)

für Kleinnmöbel, insbesondere Kachelische und andere Galtierartikel aus Holz bei grösseren Aufträgen gesucht.

L. S. M., FRANKFURT a. M.
Taubenstrasse 21.

Röhren-Vertrieb G. m. b. H.

Strassburg, Alter Weinmarkt 4, Tel. 289.40

Reichhaltiges Lager in:
Geschw. und nahtl. Gasröhren - Siederöhren - Siederohrbogen - Rippenrohre für Heiz- und Kühlanlagen - Fittings. (4327)

Wiedereröffnung

des

Pelzgeschäftes und Zurichterei

O. NICOLAI, Strassburg-Neuhof
Kampmannstrasse 9. 4372

GESUCHE - ABSCHRIFFTEN

FISCHER (4351)
Wilhelmstrasse 2, Strassburg.

Den Versicherungsnehmern der Gesellschaften

"ZÜRICH"

und

"VITA"

zur Kenntnis, dass die Büros der General-Agentur Strassburg, Vogesenstr. 58 (Schenck) wieder geöffnet sind.

Anfragen und Prämienzahlungen können an diese Adresse gerichtet werden. (4319)

Sämtl. Stricker u. Strickerinnen des Elsass sind gebeten, am 30. 10. d. Mts. mittags 2 Uhr, im Gasthaus Münsterhof, Münsterplatz, Strassburg, zu erscheinen. O. Kühn, Genossenschaftsmeister. (4369)

RUCKSTRAHLER

für Autos, Fuhrwerke und alle Fahrzeuge laufend schnellstens lieferbar. Acht Muster gegen Voreinsendung von RM. 400.

MESS & MEISS, G. m. b. H. & Co
DÜSSELDORF, Bolkerstrasse 60

Was macht man mit Bubi?

Gegen seinen Husten muß sofort was getan werden. Husten-Merzellen! Die kann er nicht einfach zerknabbern, sie schützen vor Ansteckung (Grippe) und gehen dem Husten gründlich zu Leibe.

Dose mit ca. 60 Stück RM. 1.- in Apotheken und Drogerien.

HUSTEN-Merzellen

(4369)